



Oktober 2020

BuntentorsPost

15 Jahre Knights!

An die frische Luft!
Der ATS turnt draußen!

KulturSommer Summarum
auch beim ATS

ATS Buntentor

... nette Menschen in Bewegung

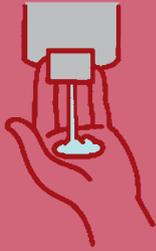
Das gute Gefühl, zu Hause zu sein.



Die Sparkasse
Bremen

Stark. Fair. Hanseatisch.





Wenn es falsch war,
dann haben wir eben einige Zeit Masken getragen,
dann haben wir eben einige Zeit Abstand gehalten,
dann haben wir eben einige Zeit unsere Hände öfter gewaschen.

So what.

Wenn es richtig war,
dann war es gut.

*Erwing Rau
Bremer Tournee Theater
Stadtwerder
28. August 2020*





Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Tja, langsam nervt das Corona-Virus natürlich. Seit Mitte März haben wir damit zu tun, dass diese weltweite Pandemie unsere Freiheitsrechte einschränken lässt. Nicht immer ist alles sofort verständlich, und es hat noch nie Spaß gemacht! Für alle Verantwortlichen auf allen Ebenen im ATS Buntentor war das wichtigste Ziel immer, dass unsere Mitglieder gesund bleiben, und wir die Zeit überstehen bis es eine Medizin oder einen Impfstoff gibt.

Wir haben uns im geschäftsführenden Vorstand schon sehr frühzeitig mit den Abteilungsleitungen zu diesem Thema zusammengesetzt. Wir haben schon sehr frühzeitig das ausgelotet, was an Zusammenkunft von Menschen unter richtiger Auslegung der gesetzlichen Vorschriften möglich und sinnvoll ist. Unser Ansatz war dabei auch, dass Sport gesund erhält und gesund macht: Stärkung der allgemeinen Körper-Fitness, des Immunsystems und der Abwehrkräfte aber auch einer positiven Einstellung zum Leben - das hilft es möglicherweise zu verhindern, dass das Virus von uns Besitz ergreift.

Nun maßen wir uns nicht an, schlauer als die Ärzte und Fachleute zu sein. Wir erkennen auch absolut an, dass unsere Regierung in einer ausgesprochen bescheidenen Lage ist: Wie man es auch macht, meist findet es irgendjemand falsch und irgendjemand leidet immer unter Entscheidungen. Also blieb uns nur, uns ständig mit den jeweils neuen Vorschriften zu beschäftigen und neue Hygieneregeln und Aushänge zu entwickeln und zu veröffentlichen – und unheimlich viel Desinfektionsmittel, Seifenspender und Papierhandtücher zu beschaffen.

Genug mit dem Gejammer. Wir können heute zusammenfassen, dass der ATS Buntentor und seine Sportlerinnen und Sportler gestärkt aus der Krise hervorgehen werden. Das zeigt sich schon heute. Seit dem Zeitpunkt, als wieder Sport getrieben werden konnte, traf sich eine Vielzahl von Sportgruppen an der frischen Luft auf der Sportanlage Stadtwerder. Teilweise trafen sich bis zu acht Sportgruppen parallel. Dazu kamen natürlich Fußball, Laufen, Walken, Lacrosse, Quidditch, Juggler und unsere ganz harten Freunde vom Hindernislauf.

Auf der Sportanlage gibt es jede Menge Fitness-Gymnastik-Gruppen, Zumba, Yoga, Selbstverteidigung, Artistik, Handball, uvm. Leider konnten wir die Angebote für kleinere Kinder erst wieder nach den Sommerferien starten. Die einhellige Meinung von fast

allen Beteiligten lautet: Das ist eigentlich eine tolle Weiterentwicklung. Warum nicht immer bei gutem Wetter draußen Sport machen? In Zusammenarbeit mit den Übungsleiterinnen und den Abteilungsleitungen haben wir viele neue Geräte und Musikanlagen angeschafft und einen Raum im neuen Umkleidehaus schon provisorisch als Lagerraum hergerichtet. Wir werden die Winterzeit nutzen, um dieses Thema voranzubringen. Schon jetzt ist absehbar, dass sich der Sport beim ATS Buntentor zumindest in der wärmeren Jahreszeit in diese Richtung entwickeln wird.



Es gab viel virtuellen Sport bei uns von Fußball bis Zumba; eindeutige Meinung: Draußen ist besser. Und draußen ist es besser war auch das Motto für viele Kulturschaffende, die im Bremer Kultursommer eine Heimat auf unserer Sportanlage finden konnten. Da haben sich interessante Kontakte ergeben und der eine oder andere Horizont wurde erweitert!

Zum neuen Umkleidehaus: Der Bau wird noch dieses Jahr fertig werden und in Betrieb genommen werden können. Leider war es aufgrund der Abstandsvorschriften nicht so gut möglich, dass noch mehr Ehrenamtliche tätig sein konnten. Wir befinden uns insofern mit dem Bau etwas in Verzug. Aber wenn dieses Heft erscheint, finden gerade die restlichen Arbeiten für den Innenausbau statt. Das meiste ist geschafft!

Und GESCHAFFT ist auch das Stichwort für das Sporthaus Kornstraße: Wir haben am 1. Juli 2010 mit dem Umbau begonnen. Der Umbau war im Frühjahr 2011 fertig, und wir sind mit rund 350.000 Euro privaten Darlehen für die Umbaufinanzierung gestartet. Pünktlich zum 30. Juni 2020 haben wir jetzt die letzte Darlehensrate und die letzten Zinsen zurückgezahlt. Da lohnt es schon, einmal durchzuatmen und freudig zu grinsen, was wir alles schaffen können.



Und es gibt noch etwas Neues in unserem Verein: In vielen Sportgruppen gibt es Menschen mit Behinderung. Wir machen nicht viel Aufhebens darum und es gibt auch keine Statistik, in der dies erfasst wird. Aus der Fußballabteilung heraus haben wir uns auch in jedem Jahr mit großem orga-



Scheine für Vereine



Bei jedem REWE-Einkauf gibt es ab 2. 11. 2020 Vereinsscheine, die wir gegen Sportmaterialien einlösen können. Bitte werft die Scheine (gerne auch von Freunden und Nachbarn) in die Box im REWE-Markt Buntentorsteinweg oder die Briefkästen im Sporthaus oder im Fußballbüro/Stadtwerder ein.

nisatorischem Engagement am Inclusions-Cup beteiligt. In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und unserer Sportfreundin Sabine organisieren sich seit diesem Jahr behinderte und nicht behinderte Menschen zum Boccia-Sport bei uns. Wir haben dies zum Anlass genommen, um Mitglied des Behindertensportverbandes zu werden. Nun ist es u. a. auch möglich, dass wir uns in dieser Interessenvertretung beteiligen und behinderte Leistungssportler bei uns einen Startpass bekommen können.

Wir feiern: 15 Jahre Floorball-Abteilung! Das ist die Titelstory in diesem Heft und die Abteilung stellt dar, wie sie sich in den letzten 15 Jahren entwickelt hat. Aus unserer Sicht ein sehr gutes Beispiel dafür, wie nicht nur hier sondern auch in vielen anderen Abteilungen der Zusammenhalt von Jung und Alt und auch das ehrenamtliche Engagement funktioniert. Weiterhin alles Gute für euch! Und: Der der Vorstand ist an eurer Seite, um auf allen Ebenen zu versuchen, dass Ihr weitere – dringend benötigte – Hallenzeiten bekommen könnt.

Die aktuelle Corona-Entwicklung scheint wieder etwas kritischer zu werden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir zumindest zwei größere Veranstaltungen durchführen konnten, die swim and run-Staffel und den Crow Mountain Survival-Hindernislauf. Ausfallen musste leider der International Girlscup und ausfallen werden auch der Kinderturnsonntag und der Schoko-Cross.

Einen ausführlichen Bericht zur Vereinsentwicklung werdet ihr selbstverständlich im Frühjahr auf der Jahreshauptversammlung bekommen. Schon jetzt vorab: Unsere Mitgliedersituation ist stabil. Im Interesse des Vereins und unserer Sportmöglichkeiten danken wir allen, die auch in den Zeiten ohne Sport oder mit wenig Sport ohne zu murren den Beitrag weitergezahlt haben. Das ist Vereinsleben! Das neue Umkleidehaus wird teurer als geplant; wir haben uns teilweise zu einer bessere Bauausführung und vielen weiteren Energieparmaßnahmen entschlossen, was natürlich mehr Geld kostet. Der Verein steht aber wirtschaftlich so solide da, dass wir es verantworten konnten, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern ihr Honorar auch in der Coronazeit weiter zu zahlen. Noch einmal ein herzlicher Dank an alle die, die dann zurück gespendet haben.

Bleibt gesund! Sportliche Grüße von Eurem Vorstand
Jürgen Maly, Rudi Molle, Andreas Gutberg

www.atsbuntentor.de

Gastronomia Trattoria & Vinoteca



Willkommen in der Gastronomie!

Wir freuen uns, dass Sie unser Gast sind und möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Genießen Sie eine Auswahl unserer warmen und kalten Antipasti, die wir Ihnen mit frischem Ciabatta servieren. Kommen Sie an den Tresen und wählen Sie die Anzahl und Menge ganz nach Ihren Wünschen. Alle Antipasti bieten wir Ihnen selbstverständlich auch im Außerhausverkauf.

Nach den Antipasti bieten wir Ihnen einige klassische Nudelgerichte und auch ständig wechselnde Spezialitäten an. Das aktuelle Angebot können Sie der Speisekarte, aber auch der Wandtafel in unserem Restaurant entnehmen. Guten Appetit und angenehme Stunden wünschen Ihnen Giuseppe und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gastronomie.

P.S. Genau das richtige für Ihre Feier? Bis zu 35 Personen können wir in unseren Räumen willkommen heißen. Gern machen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot für Ihre Feier.



**Gastronomia
Trattoria & Vinoteca**

Kornstraße 69
28201 Bremen

Telefon: (0421) 8 49 20 84
E-Mail: info@gastronomia-trattoria.de
www.gastronomia-trattoria.de

Wir haben für Sie von Montag
bis Samstag täglich geöffnet:
18:00 bis 23:00 Uhr

Inhalt

Floorball	10
CANCELED	19
Zumba	20
Jugend Fußball	22,51
Corona	23
KulturSommer Summarum	26
Turnen	28,42
Frauen Fußball	33
Boccia	36
Artistik	40
Spielmannszug DA CAPO	46
Quidditch	47
Tischtennis	49
Swim and run	58
Crow Mountain Survival	60
Lacrosse	63
Laufen	64
Sportabzeichen	65
Neues Umkleidehaus	66
Nachrufe	70
Pinwand Tanzen Zumba	72
Pinwand Turnen	74
Pinwand Selbstverteidigung Deeskalation	76
Mitgliedsbeiträge	78
Kontakte	79



Sicher, auch wenn die Dunkelheit einbricht



Ein Einbruch kann große finanzielle Folgen haben. Sichern Sie sich mit unserer Hausratversicherung optimal ab. www.oevb.de/hausrat

ÖVB Vertretung Ingo Vespermann

Osterholzer Heerstr. 184

28325 Bremen

Tel. 0421 402080 Fax 0800 12348051313

www.oevb.de/ingo.vespermann

ingo.vespermann@oevb.de

fair versichert
ÖVB 

 **Finanzgruppe**

15 Jahre Knights!

15 Jahre Floorball in der Neustadt!



Dieses Jahr feiern wir unser 15-jähriges Bestehen und voller Stolz blicken wir sowohl auf die Vergangenheit zurück als auch in die Zukunft, die vor uns liegt. Diese lange Zeit seit unserer Gründung wurde geprägt von Auf's und Abs, von Zielen, Wünschen und Träumen, von Gemeinschaft und Zusammenhalt und vor allem vom Spaß am Sport und am Miteinander.

Mitte 2005 wurde unsere Abteilung ins Leben gerufen, damals noch unter dem Namen Unihockey. Eine Gruppe von Hobbysportlern und Freizeitspielerinnen wollten sich professionalisieren und so wuchs die Idee sich in einem etablierten Verein in der Neustadt zu organisieren. Beim ATS Buntentor stieß dieser damals noch unbekannte und ungewöhnliche Sport auf offene Ohren und schnell waren die ersten Schritte getan. Nach nur einem Jahr war die Abteilung dann so schnell gewachsen, dass sie mit einem Damen- und drei Herrenteams am Spielbetrieb von Floorball Niedersachsen-Bremen (damals noch NUB) teilnehmen konnte.

Zur selben Zeit gründete sich auch die Jugendsparte - das bis heute wichtigste Standbein unserer Abteilung. Nach nur einem

Jahr spielten auch die Jungritter im Spielbetrieb mit und sukzessive gab es mehr Mannschaften, mehr Spieler*innen und auch die ersten Erfolge stellten sich ein. So wurde beispielsweise unser U13 Team von 2009 bis 2011 dreimal in Folge nordwestdeutscher Meister und 2011 sogar deutscher Vizemeister! Heute können wir voller Stolz sagen, dass wir Trainings in allen Jugendklassen anbieten und viele erfolgreiche Stockkünstler*innen hervorgebracht haben, die es zu etablierten Erst- und Zweitligaspieler*innen, zu National- und Junioren-Nationalspieler*innen geschafft und sogar an Weltmeisterschaften teilgenommen haben.

Auch der Erwachsenenbereich wuchs kräftig weiter, so dass 2009 der Sprung aufs Großfeld gewagt wurde und die Knights mittlerweile seit vielen Jahren nicht mehr aus dem Spielbetrieb in Bremen und Niedersachsen wegzudenken sind. Spielerisch ist im Erwachsenenbereich die Saison 2014 hervorzuheben, in der wir in drei sehr en-



gen und umkämpften Spielen den Aufstieg in die 2. Bundesliga denkbar knapp verpassten. Ein Jahr später gelang unserer 1. Mannschaft der Einzug in die dritte Runde beim Floorball Deutschland Pokal, in der erst gegen den späteren Finalisten Wernigerode eine Niederlage das Abenteuer stoppte. Heute spielen wir im Erwachsenenbereich konstant mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb und freuen uns immer mehr ehemalige Jugendspieler*innen einbinden zu können.



U13 Deutsche Meisterschaft in der BSA-Süd in Bremen (2013).



Unser erstes Spiel auf dem Großfeld (2009).

Doch auch außerhalb des Spielbetriebs wurde es bei uns nie langweilig: So haben wir auf der HanseLife 2011 auf über 2000 Quadratmetern unseren Sport und den ATS Buntentor repräsentiert und so viele neue Leute begeistern können. Anknüpfend an die spielerischen Erfolge entschieden wir uns 2013 dazu, die deutsche Meisterschaft der Altersklasse U13 in Bremen auszurichten. Ein Wochenende, das allen Beteiligten auf lange Zeit in Erinnerung bleiben wird und das den ATS Buntentor auch nochmal verstärkt in den deutschlandweiten Fokus gerückt hat. Als Ergebnis wurden beispielsweise im kommenden Jahr zwei Spieler der Knights gebeten, einen Teil der Organisation und Durchführung des Finalwochenendes des Pokalwettbewerbes zu übernehmen.

Auch wenn unsere Abteilung von Jahr zu Jahr größer wird und sich im Laufe der Zeit vieles verändert hat, ist in den 15 Jahren eine Sache immer gleichgeblieben: die Unterstützung unserer Mitglieder*innen. Unsere Abteilung lebt davon, dass sich alle Spieler*innen und deren Familien einbringen und wir zusammen unsere Wünsche und Ideen anpacken und umsetzen.

Vielen Dank für das Engagement als Trainer*innen, als Spieler*innen, als Schiedsrichter*innen, als Fahrdienst, als Kuchenbäcker*innen, oder als so vieles anderes. Ohne den Einsatz, die Ermutigungen, das Engagement und die Unterstützung wären wir ganz sicher nicht da, wo wir jetzt stehen!

Danke für 15 gemeinsame Jahre - wir freuen uns noch auf die vielen Weiteren, die noch vor uns liegen! ... aber auch noch etwas Wasser in den Wein gegossen: Unser größtes Problem sind aktuell die Hallenzeiten. Um die Abteilung und den Sport vernünftig voranbringen zu können und auch alle Anfragen berücksichtigen zu können, wäre es schön, wenn wir noch ca. zehn Großfeldstunden und ca. zehn Kleinfeldstunden zur Verfügung hätten. Wir danken dem Hauptvorstand für sein Engagement in dieser Frage, auch wenn aktuell nur kleine Ergebnisse erzielt werden.



Saisonausblick

Trotz der Einschränkungen im Trainings- und Spielbetrieb sowie der langen Zwangspause durch die aktuelle Pandemie, starten wir, wie auch schon im vergangenen Jahr, mit insgesamt sieben Mannschaften in die neue Saison. „Wir sind sehr froh, dass wir so glimpflich durch die letzten Monate gekommen sind und auch in dieser Saison in jeder Altersklasse ein Team für den Spielbetrieb stellen können.“, sagt Christian Faber (Stv. Abteilungsleiter).

1. und 2. Mannschaft

Unser Erwachsenenbereich besteht aus zwei Teams, die mittlerweile seit einigen Jahren konstant am Spielbetrieb in Bremen und Niedersachsen teilnehmen.

In der zweiten Mannschaft haben vor allem neue und jüngere Spieler*innen die Chance, frühzeitig erste Erfahrungen im Erwachsenen-Spielbetrieb auf dem Kleinfeld zu sammeln. Unsere erste Mannschaft spielt auf dem Großfeld und ist das eher leistungsorientierte Team.

Noch während der vergangenen Spielzeit liefen die Vorbereitung für die Saison

2020/2021 auf Hochtouren. Ein grundlegender Strukturwandel innerhalb des Erwachsenenbereiches soll ein neues Fundament für die kommenden Jahre bilden. Philipp Oelgemöller, bisher selbst Spieler und Abteilungsleiter, übernahm im April diesen Jahres das Traineramt der 1. Mannschaft.

Durch den Wechsel konnten in den vergangenen Monaten die Trainingsqualität erhöht und klarere Strukturen etabliert werden. Mit der stärkeren Einbindung der U17 Spieler*innen gewinnt das Team zusätzlich an Flexibilität und füllt den teilweise sehr dünnen Kader der letzten Spielzeit auf.

Unser diesjähriges Saisonziel ist die lückenlose Integration der U17 Spieler*innen in den Erwachsenen-Spielbetrieb auf dem Groß- oder Kleinfeld.

Ligaauftakt aus dem Bilderbuch

Dass die erste Mannschaft bereits kurz nach Saisonstart auf einem guten Weg ist, zeigen die ersten beiden Pflichtspiele im Floorball Deutschland Pokal und in der Jamasi Regionalliga. Trotz einer 3:5 Niederlage in der ersten Pokalrunde gegen die Baltic Storms aus



Philipp Oelgemöller (1. Mannschaft).



Unsere Nachwuchsspieler Marvin Eilers und Oscar Julius (v. l.).



Liga-Debüt für Wiesje Wischer und Joris Joachim.



Abklatschen nach dem Spiel.

Kiel, zieht Trainer Philipp Oelgemöller eine positive Bilanz: „Das intensive Training der letzten Monate und die spielerischen Umstellungen zeigen Wirkung. Das Team hat geschlossen eine gute Leistung gezeigt. Für das erste Saisonspiel bin ich sehr zufrieden.“

Deutlich besser lief es dann aber beim Ligaauftritt in der Stadtwerderhalle. Am 19. September traf das Team auf die erste Mannschaft von Hannover 96, die in der vergangenen Saison den zweiten Tabellenplatz belegte und als Zweitligaabsteiger eine der größten Herausforderungen der Liga darstellen.

Unsere Jungs und Mädels machten von Beginn an klar, in welche Richtung das Spiel gehen sollte und so führten wir nach dem ersten Drittel verdient mit 3:1. Auch im zweiten Durchgang ließen die Knights wenig anbrennen und konnten die Führung mit vier Treffern weiter ausbauen. Drei Treffer der 96er im letzten Drittel änderten an dem Endergebnis auch nicht viel und so sicherte sich unsere 1. Mannschaft mit 7:4 die ersten drei Punkte in dieser Saison. Hervorzuheben bleibt vor allem die Leistung unserer Nachwuchsspieler*innen. „Die Motivation und der Einsatz der Jungs und Mädels ist bemerkenswert und es ist schön, dass sie sich gleich im ersten Spiel mit einem Sieg

belohnen können.“, so Kapitän Elias Wahba. Wiesje Wischer und Oscar Julius konnten ihr Liga-Debüt mit ihren Toren gleich doppelt feiern. Ein gelungener Einstand zum Saisonbeginn.

U17 Team

Ende März wurde der Spielbetrieb in Bremen und Niedersachsen von unserem Landesverband frühzeitig beendet. Unser U17 Team belegte zu diesem Zeitpunkt mit neun Punkten aus zehn Spielen einen Tabellenplatz im Mittelfeld der Liga und konnte auf eine bis dahin durchwachsene Saison zurückblicken. „Trotz des frühen Saisonabbruchs haben wir unser Ziel mit dem Team erreicht“, erklärt Trainer Shanthoj Rajhan und fährt fort „Wir wollten aus einer komplett gemischten Gruppe von erfahrenen und neuen Spieler*innen eine Mannschaft formen und dabei vor allem die Grundlagen des Großfeld-Spiels vermitteln. Und das haben wir geschafft!“

Altersbedingte Wechsel einiger Spieler*innen in den Erwachsenenbereich und die daraus resultierenden Einschränkungen des Kaders, werden im Laufe der Saison durch nachrückende U15 Spieler*innen aufgefangen. Aktuell bereitet sich das Team intensiv auf die neue Herausforderung in der kommenden Saison



Unsere U17 Mannschaft nach ihrem ersten Spieltag (2019).

vor. Der erste Spieltag wird voraussichtlich Mitte November in Hannover stattfinden.

U15 Team

Den wohl bittersten Beigeschmack hatte der Abbruch der Saison in diesem Jahr für unserer U15 Spieler*innen. Das Team, noch zu Saisonbeginn von den anderen Mannschaften der Liga unterschätzt, belegte nach der Vorrunde punktgleich zum Erstplatzierten den zweiten Tabellenplatz. Mit 27 Punk-

ten und einer Tordifferenz von 126 Toren aus 10 Spielen qualifizierte sich das Team, um die Trainer Joshua Dantz und Shanthoj Rajhan, souverän für die Meisterrunde 2019/2020. Und auch in der Meisterrunde knüpften unsere U15 an die bisherige Leistung an und belegten nach zwei Siegen den ersten Tabellenplatz. Nach dem Spieltag waren die Aussichten auf weitere Siege gut und die Chance auf den Meistertitel groß. Durch den Saisonabbruch endete das Abenteuer für die Jungs und Mädels dann allerdings frühzeitig.

Für die meisten Spieler*innen war dies altersbedingt die letzte Saison im Jahrgang U15 und auch Joshua Dantz legte das Traineramt zum Saisonende nieder. „Es wäre ein perfekter Abschluss unseres gemeinsamen Weges die letzten Jahre gewesen. Nach der enormen Leistungssteigerung in den letzten Monaten tut es mir sehr leid, dass sich das Team nicht selbst mit dem Meistertitel und der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft für die Arbeit beloh-



Teambesprechung U 15.



nen kann.“, erzählt Joshua. Über fünf Jahre trainierte er das U15 Team und fast genauso lange begleitete er die Entwicklung einiger Spieler*innen im Jugendbereich. „Wir sind froh über das Engagement von Joshi und bedanken uns für die Arbeit in den letzten Jahren!“, so Christian Faber, stv. Abteilungsleiter der Knights.

Seit den Sommerferien wird die U15 von Elias Wahba geleitet, der gemeinsam mit einigen Spieler*innen aus der U13 in die höhere Altersklasse wechselt. Unterstützt wird er durch den ehemaligen U15 Spieler Oscar Julius. Elias: „Oscar verfügt über ein hohes Spielverständnis und spielerische Klasse. Mit großartigem Engagement an der Seitenlinie, das er bereits in der letzten Saison als Co-Trainer bei einigen Spieltagen gezeigt hat, wird er die Spieler*innen und Mannschaft weiter voranbringen.“

Das neuformierte U15 Team besteht im Kern aus den ehemaligen U13 Spieler*innen, die schon seit längerer Zeit gemeinsam auf dem Feld stehen. Elias spricht von einem enormen Zusammenhalt unter den Jungs und Mädels, der ihn mit „großer Freude auf die neue Saison blicken lässt“. Oscar Julius ergänzt weiter: „Mit dem neu formierten Team möchten wir an die Erfolge der letzten Saison anknüpfen. Beim ersten Spieltag konnten wir schon einiges davon sehen und

sind mit dem Saisonstart sehr zufrieden.“

Aktuell arbeitet unsere U15 an der taktischen Neuausrichtung für kommenden Aufgaben und versucht vor allem, die durch die Zwangspause bedingte fehlende Spielpraxis zurückzugewinnen. Beim ersten Spieltag in Hannover konnte das Team bereits zwei Siege gegen Hannover 96 und den TSV St. Jürgen einfahren und belegt aktuell den zweiten Tabellenplatz in der Regionalliga.

U13 Team



U13 Kapitän Levi Schmidt.

Auch unsere U13 konnte den wohlverdienten Titel als Vizemeister der U13 Regionaliga in diesem Jahr nicht entgehen. Mit 32 Punkten aus 12 Spielen und einer Tordifferenz von über 130 Toren belegte das Team verdient und mit deutlichem Abstand



... nicht in mein Tor!



Elias Wahba (Coach) und Bjarne Lelonek.



zur Konkurrenz den zweiten Tabellenplatz. Aufgrund drei offener Spieltage entschied sich der Verband dennoch, keinen Meister bzw. Vizemeister zu benennen. „Es ist natürlich schade, dass unsere Jungs und Mädels nach dieser Leistung nicht belohnt werden. Aus sportlicher Sicht verstehen wir die Entscheidung des Verbandes natürlich, es ist gegenüber allen Teams am fairsten - ein weinendes Auge bleibt natürlich trotzdem.“, meint Elias Wahba.

Zur neuen Saison übernehmen unsere ehemaligen U11 Trainer*innen Marvin Eilers und Lise Wischer das U13 Team. „Als Trainer*innen der U11 war es uns sehr wichtig, den Kids die Basics beizubringen, sowie die ersten Spielerfahrungen zu ermöglichen und den Spaß am Floorball zu fördern. In der höheren Altersklasse können wir den Fokus nun etwas mehr auf Taktik legen. Es ist erstaunlich, wie weit einige Jungs und Mädels technisch schon sind.“, so Lise Wischer.

U11 Team

Unser U11 Team kann auf eine durchwachsende Saison in der Regionalliga zurückblicken. Trotz phasenweiser Unterbesetzung konnten die Kids erste Erfahrungen im Spielbetrieb sammeln.

Der Übergang von der letzten in die kommende Saison hat einen Wechsel der Trainer*innen mit sich gebracht. Das ehemalige Duo Lise Wischer und Marvin Eilers wechselte in die U13. Ihren Posten haben sie an Wiesje Wischer und Marco Schmitz abgegeben. „Wir sind sehr froh darüber, dass wir die Aufgabe übernehmen dürfen und hoffen, dass wir den Kids viel Spaß und praktisches Wissen mitgeben können.“, so Marco und Wiesje. Der Schwerpunkt im aktuellen Trainingsbetrieb liegt auf dem Aufbau einer neuen Mannschaft und der



Vermittlung der Grundlagen in der Altersklasse. Der erste Spieltag für unsere U11 ist für den 8. November angesetzt.

U9 Team

Die U9 ist die jüngste Altersklasse unserer Abteilung. Hier wollen wir die kleinen Kids spielerisch an den Floorball-Sport heranzuführen, die wichtigsten Grundlagen vermitteln und ordentlich rumtoben. In der letzten Saison haben die U9-er noch nicht am Spielbetrieb teilgenommen und so konnte sich ganz auf das Training und die Vorbereitung auf die Saison 2020/2021 konzentriert werden.

Das Highlight der Saison war aber sicherlich die Dunkelparty, bei der die Kids mit viel Elan bei Dunkelheit über das Spielfeld geflitzt sind und mit großem Spaß versucht haben, den leuchtenden Floorball in das mit Leuchtstäben dekorierte Tor zu befördern.

In der vergangenen Saison wurde das Team von Gregor Schürmann und Marco Schmitz betreut - letzterer bildet das neue Trainergespann der U13. Gregor wird das Team aber auch in der neuen Saison betreuen und die Kids auf die erstmalige Teilnahme am Spielbetrieb in Bremen und Niedersachsen vorbereiten - hoffentlich dann auch mit vielen neuen Gesichtern. Kinder



ab 5 Jahren die Lust haben diesen dynamischen Sport kennenzulernen, können jederzeit gerne zum Schnuppern vorbeischauchen. Trainingszeit ist montags von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Schulturnhalle der Grundschule am Buntentorsteinweg.

Schwerpunkt Jugendarbeit

Joshi ist seit knapp zehn Jahren Mitglied unserer Abteilung und aktuell als Torhüter in unserer 1. Mannschaft aktiv. Seit mehreren Jahren ist er Trainer und Jugendleiter unserer Abteilung. Wir haben ihn 'mal über die Rolle und die zukünftigen Veränderungen ausgefragt.



Joshua Dantz.

Moin Joshi.

Joshi: „Moin. (Lacht)“

Seit mehr als zwei Jahren bist du Jugendleiter unserer Abteilung. Du hattest dir überlegt, das Amt in der Abteilung einzuführen. Wie kam es dazu?

Joshi: „Zu dem Zeitpunkt war ich Jugendtrainer in der U11 und U15 und es gab im-

mer wieder Fragen rund um den Jugendbereich, die an die Abteilungsleitung gestellt wurden. Philipp und Chrissi hatten als Abteilungsleiter grundsätzlich schon viel zu tun und durch meine verschiedenen Trainerpositionen hatte ich mit der Zeit ein gutes Gesamtbild der Jugendmannschaften bekommen. Zusätzlich sind unsere Teams in den letzten Jahren deutlich größer geworden und der Organisationsbedarf ist gleichzeitig mitgewachsen. Ich bin dann irgendwann auf Philipp zugegangen und habe gefragt, ob wir nicht mal das Amt in der Abteilung schaffen wollen und so eine Ansprechperson für alle Fragen rund um die Jugendteams zu haben. Kurz darauf wurde ich dann bei der nächsten Abteilungsitzung für das Amt gewählt.“

Wie würdest du die Jugendleitung beschreiben?

Joshi: „Die Jugendleitung kümmert sich im Allgemeinen um alle Belange der Jugendteams. Mit den Worten: „alles ein bisschen im Blick zu behalten“ lässt sich das Amt denke ich am besten beschreiben.“

Kannst du einmal benennen, was deine Aufgaben so im Einzelnen sind?

Joshi: „Ja klar. Ich bin Ansprechpartner für Eltern, für Spieler*innen und unsere Trainer*innen. Angefangen bei der Frage, in welcher Altersklasse ein neues Mitglied am besten aufgehoben ist, über die Unterstützung von Trainer*innen beim Training oder bei Spieltagen bis hin zur Kommunikation mit dem Landesverband. Wenn es Probleme innerhalb der Mannschaften gibt oder Trainer*innen bei einem Problem nicht mehr weiterwissen, dann versuche ich zu helfen. Ich beschäftige mich aber auch mit allgemeinen Themen, die alle Jugendteams angehen.“



Hast du dafür ein Beispiel?

Joshi: „Zum Beispiel wichtige Regeländerungen des Verbandes oder in diesem Jahr alles rund um COVID-19. Ich versuche dann Antworten auf konkrete Fragen, zum Beispiel zur Nutzung von Hallen oder den Spielbetrieb zu haben.“

Wie lief das Ganze für dich in den zwei Jahren?

Joshi: „Mir hat die Aufgabe super viel Spaß gemacht. Mich mit unterschiedlichen Themen und Menschen auseinander zu setzen ist sehr abwechslungsreich. Das schönste an dem Ganzen ist aber, die Entwicklung der Kids durch die verschiedenen Altersstufen mitzerleben. Einige der Spieler*innen, mit denen ich heute selbst zusammenspiele, habe ich bereits in der U11 trainiert und durch die Aufgabe eigentlich nie aus den Augen verloren.“

Du stehst bei unserer nächsten Abteilungssitzung nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Wie kommt's?

Joshi: „Ich glaube einfach, dass es so langsam auch reicht. (Grinst) Ich habe zum Sommer hin auch meine U15 abgegeben und denke, dass andere Menschen an der Reihe sind und auch neue Impulse und Ideen mit in unser Trainerteam bringen können. Daraus resultiert für mich auch die Entscheidung, die Jugendleitung abzugeben. Das Amt sollte eine Person machen, die weiterhin nah an den Teams dran ist und vielleicht sogar Teil der Teams ist - als Trainer*in oder vielleicht sogar eine Spielerin bzw. ein Spieler aus der U17.“

Möchtest du abschließend noch etwas sagen?

Joshi: „Die Jugendteams sind unser wichtigstes Standbein, um gerade im Erwachsenenbereich langfristig erfolgreich zu sein. Umso wichtiger, dass der Fokus und das Engagement auf dem Jugendbereich liegen.“

Danke dir!

Joshi: „Gerne. (Grinst)“

CANCELED



CANCELED macht das Beste aus Corona-Pause

Auch wir Tänzerinnen mussten in diesem Jahr erfinderisch mit der Trainingsgestaltung und Jahresplanung für unsere Hip Hop Formation werden. Ein gewöhnliches Jahr sieht bei uns so aus: erst wird ein Showkonzept entwickelt, danach geht es an die passende Musikauswahl und zuletzt muss dann die Choreografie von mindestens drei Minuten auf die Beine gestellt werden. Das Ganze wird meistens über Monate trainiert und perfektioniert, sodass wir startklar für die regionalen und deutschlandweiten Meisterschaften im Herbst oder sonstige Auftritte sind.

Aber 2020 ist nun mal kein gewöhnliches Jahr. Da Meisterschaften, Battles, viele Workshops und große Tanzveranstaltungen bisher leider noch nicht wieder stattfinden können, wurde das Tanzen in der Formation zu einer neuen Herausforderung.

Obwohl man als erstes an die lange Liste von Einschränkungen und das anfangs ausgefallene Training denken muss, bietet diese spezielle Situation trotzdem neue, kreative Möglichkeiten beim Tanzen. Ohne den

Plan, auf ein Showkonzept hinzuarbeiten, hatten wir zum ersten Mal seit Langem die Chance und vor allem die Zeit, unseren Fokus auf andere Tanzprojekte zu legen.

Für uns hieß das: Konzeptvideo. Da man bei einem Video mit viel kürzeren Zeitrahmen und mehreren Takes arbeitet, war der Prozess eine ganz andere Erfahrung. Eine Choreografie fürs Video statt die Bühne zu bauen, ist eine Herausforderung, die Lena aber genauso gemeistert hat. Bei einem knapp 6-stündigen Videodreh in der Überseestadt samt Videograf (@vin_win.mov) haben wir dann unser Bestes gegeben.

Wir sind sehr stolz auf das Endprodukt und hoffen darauf, in Zukunft noch viele weitere Videos zu drehen. Trotzdem freuen wir uns natürlich alle auf den Tag, an dem Tanzevents wieder möglich werden. Aber bis dahin machen wir das Beste aus der Situation.

Das Ergebnis unseres kleinen Videos könnt ihr ab sofort auf unserer Instagram-Seite @cnclld_crew oder auf Facebook unter www.facebook.com/CNCLD anschauen.



Außergewöhnliche Zeiten erfordern auch außergewöhnliche Maßnahmen...

... mein Motto für die Wochen und Monate seit Mitte März. Ein Motto, welches nicht nur mein sportliches Leben bestimmt hat.

Wie die Umsetzung in meiner Funktion als Übungsleiterin des ATS-Buntentor aussah – und auch teilweise noch aussieht – habe ich hier einmal zu Papier gebracht:

Freitag, 13. März 2020, 17:22 Uhr – eine Zumba Gold Teilnehmerin über Whats App: „Findet am Montagmorgen Zumba trotz Corona statt?“

Am Freitagabend sollte es dann fest stehen: Wie viele andere Sportvereine in Bremen und Umgebung stellte auch der ATS Buntentor den Sportbetrieb ein – Gesundheit geht eben vor.

Natürlich! Sport ist gesund! Da aber das Ziel, die Ausbreitung des zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht einschätzbaren Corona-Virus´ zu verlangsamen, nachvollziehbar und vernünftig schien, war die Einstellung des Sportbetriebs eine logische Reaktion. Kurz darauf Schul- und Kitaschließungen, Veranstaltungsverbote und letztendlich das Kontaktverbot. Ebenfalls am Freitag wurde mir klar, dass es aber so

ganz ohne Sport auch nicht geht und eine Lösung gefunden werden musste, gemeinsam mit meinen Zumba-Gruppen auch weiterhin in Bewegung bleiben zu können.

Gleich am Montag, dem 15. März, machte ich meine ersten wackeligen Schritte in der virtuellen Sportwelt... - und wurde dabei von meinen Teilnehmer*innen unterstützt.

Ganz abgesehen davon, dass das Unternehmen „Zumba“ es nicht erlaubt, ganze Stunden aufzuzeichnen und über Youtube oder ähnliche Plattformen bereitzustellen, hatte ich für mich schnell die Entscheidung getroffen, dass es das „Echtzeit-Erlebnis“ ist, auf das es mir ankommt – eine Möglichkeit zu finden trotz des sozialen Abstandhaltens, nicht einsam zu sein und sich weiterhin mit den Teilnehmern zu treffen und auszutauschen. Die Lösung hieß: Streaming-Plattform.

Es galt, einige technische Hürden zu nehmen, sich in die Handhabung von Skype – und später Zoom - „reinzufummeln“, sich schlaue zu machen, was „Zumba“ und Gema erlauben, den geeigneten Ort zu finden – nein, das Kinderzimmer des elfjähri-



gen Sohnes ist definitiv kein geeigneter Ort, wenn man ständig damit rechnen muss, dass der fünfjährige Sohn splitterfasernackt tanzend ins Bild springt – und auch alle Interessierten mit ins Boot zu holen.

Begeisterte Rückmeldungen wie - „Schön, dass ich euch noch hab!“ – motivierten dazu, montags, dienstags und mittwochs auf der leeren Probebühne des bremer kriminal theaters vor der Kamera zu schwitzen und dies bis Anfang Mai durchzuhalten.

Dann Anfang Mai der Lichtblick: Wir durften wieder gemeinsam Sport treiben – an der frischen Luft und auf Distanz zwar, aber e n d l i c h stand ich wieder echten Menschen gegenüber statt einer Maschine. Der erste „Draußentermin“ war ein sehr intensiver, bewegender Augenblick!!! Vor allem auch, da einige aus den Gruppen, die mir digital abhandengekommen sind, plötzlich wieder da waren!

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die mit mir seit Mitte März „durchgetanzt“ haben – ihr habt dazu beigetragen, eine Portion Sonne in eine eher düstere Zeit zu bringen!

Eure Perdita

Zumba-Trainingszeiten

Zumba Gold

Montag 10.00–11.00 Uhr

Montag 11.05–12.05 Uhr

Zumba

Dienstag 20.05–21.00 Uhr

ACHTUNG: Solange wir draußen sind:

19.00–20.00 Uhr

Mittwoch 19.00–20.00 Uhr

Wir haben in den Gruppen beschlossen, uns so lange draußen zu bewegen, wie das Wetter es zulässt. Bittet achtet auf die Dienstagsanfangszeiten für draußen und drinnen! Schaut bitte regelmäßig für aktuelle Infos auf die ATS-Homepage.

Fairness
for ever



TUCHE

by OTOM





Liebe ATSlers,

*am Samstag, den 29. Februar 2020 haben wir mit zwei Teams erfolgreich am Konfi-Fußball-Cup in der Intoorhalle in Woltmershausen teilgenommen und den 6. und 12. Platz (von insgesamt 16 Bremer Teams) belegt. Meine Konfirmand*innen waren großartig!*

Nach Anzahl und Lautstärke der mitgereisten Fans hätten wir in jedem Fall auch den Fan-Pokal verdient - aber den haben die Gröpelinger bekommen, die waren mit Trommel und Megaphon noch lauter.

Auf dem Foto seht Ihr unsere beiden Teams mit den „Trainerinnen“ Anne Bouwer und Mieke Torn (links am Rand).

Vielen Dank, dass wir für unsere Spiele Trikots vom ATS ausleihen durften! Ich denke, wir haben den ATS, in dem ja auch viele meiner Konfis spielen, würdig und lautstark vertreten.

*Herzliche Grüße,
Pastor Thomas Lieberum
Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt*



Blue-Moon-Corona-Finsternis oder „Könnte man nicht auf die Vernunft erwachsener Menschen setzen?“

Freitag der 13. März: Verantwortliche im ATS Buntentor müssen sich mit der Umsetzung unpopulärer Maßnahmen auseinandersetzen. Die Corona-Krise hat alle Veranstaltungen, bei denen Menschaufläufe und körperliche Nähe drohen, verhindert. Nach anfänglichem Zögern fahren die politischen Entscheidungsträger jetzt eine konsequente Haltung zur Verlangsamung der Ansteckungskette von Covid 19.

Argumente werden abgewogen. Aus künstlerisch-kreativer Ecke wird die Hoffnung geäußert, dass doch die Aktiven so vernünftig seien, in kleinen Gruppen trainieren zu können, Abstand zu halten, weg zu bleiben, wenn Unwohlsein fest gestellt wird.

Die bereits jahrzehntelang pädagogisch Tätigen sind da eher desillusioniert. Einer mindestens, meist aber auch mehrere werden das immer unterlaufen, ist deren feste Überzeugung. Die Frage ist nicht ob sondern wie viele sich unvernünftig verhalten. Ausnahmen wecken zudem Begehrlichkeiten bei denen, die nicht davon profitieren.

Und auch das ist klar: die Menschen sind oft zufrieden mit dem was sie haben, auch in Krisenzeiten, jedoch nur so lange, bis sie bemerken, dass andere mehr bekommen. Es bleibt also nur die Totalabsage, in der Hoffnung damit einen Beitrag zur schnellstmöglichen Lösung der Krise zu leisten.

Der Hauptvorstand setzt am Samstag die Vereinsmitglieder von den notwendigen Maßnahmen in Kenntnis. Rundmails an die Abteilungen, eine Sondermeldung auf der Homepage und Schilder an den Sportstätten sollen die von allen bedauerte Ernsthaftigkeit der Lage publik machen.

Am Sonntagvormittag macht sich ein schuldlos vereinsamter Läufer auf den Weg zu einer Seerunde. Dem Impuls, sich mit anderen zu verabreden, hat er widerstanden - sicher ist sicher. Zunächst kommt er am Sporthaus vorbei. Alles ist verschlossen und dunkel. Gut denkt er, hier herrscht schon einmal Einsicht vor. Einen Kilometer weiter trifft er zwei Laufsportfreunde, wechselt ein paar Worte und läuft dann al-



leine weiter. Nur kurz danach das gleiche Spiel mit zwei Walkerinnen und vorbeifahrenden bekannten Radsportlern.

Fremde Läufer grüßt er wie gewohnt und hängt ansonsten seinen Gedanken nach: „Was könnte man in den nächsten Wochen für die Mitglieder tun, die auf das Gruppenerlebnis verzichten müssen? Die Finnbahn harken und walzen, Kilometermarkierungen am See sprühen, Container aufräumen. All dies sind Tätigkeiten, die allein oder in gebührendem Abstand von wenigen erledigt werden können und dann allen dienen, wenn sich die Lage normalisiert haben wird.“

Fast zurück auf dem Gelände, fängt er sofort damit an. In „Rotkäppchens Heimweg“ einem Trailpfad, der von den OCR-Läufern genutzt wird, liegt allerhand Baumschnitt, den er zur Seite schafft, um ein Durchlaufen zu ermöglichen.

Auf der Anlage zunächst ein ungewohntes Bild für einen Sonntag in der Saison - gähnende Leere. Doch nicht ganz. Im „Käfig“ neben dem Lidice-Haus kicken fast ein Dutzend Männer um die 60. Auf den etwa 10 x 20 Metern Spielfläche eine beachtliche

Ansammlung denkt der Läufer, aber da das Terrain nicht zum ATS gehört läuft er nur nachdenklich weiter.

Auf dem Hartplatz dann noch eine Fußballgruppe im Trainingsspiel. Ein Team des Vereins ist es nicht. Der Läufer überlegt noch, ob die Gruppe nicht vom Vorstand unterrichtet wurde oder vielleicht von hinten auf das offene Gelände gekommen ist und die Schilder am Vereinsheim nicht gesehen hat, als direkt vor ihm der Ball ins Aus rollt. Er spricht die beiden nächststehenden Spieler an: „Moin Männer. Ich weiß nicht von welcher Seite ihr gekommen seid, aber die Anlage ist komplett gesperrt.“ Die beiden Sportler halten inne, so dass nun die gesamte Gruppe aufmerksam wird.

„Wenn ihr da draußen irgendwo im Freigelände kickt, wird vielleicht mancher sagen, die haben den Ernst der Lage noch nicht begriffen“ versucht er zu erläutern. „Aber wenn ihr hier spielt und das jemand sieht, wird es heißen, der Verein hält sich nicht an die Absprachen zur Eindämmung der Ansteckungsgefahr.“ Er hat ganz ausdrücklich nicht gesagt: „Vorstand, sofort weg hier sonst rufe ich die Polizei, das Robert-Koch-Institut oder das Militär.“ Für seine kurze Botschaft benötigt er dennoch mehrere Anläufe, um den Satz zu beenden, immer wieder unterbrochen von Einwänden wie: „Dann müsst ihr die Tore zu machen - vorne war aber offen“, „Da waren vorher vier Läufer auf der Bahn, denen musst du das dann auch sagen.“, „Es gab kein Hinweisschild.“ Der Blick schweift noch einmal über den Platz. Nein, ganz offensichtlich kein Kindergarten. Erwachsene Menschen, von denen ein paar nach dem Motto argumentieren: „Der hat das aber zuerst so gemacht“ oder „Kein Schild, keine Schuld.“

Leise Verzweiflung macht sich breit und in Gedanken kommt wieder der vorgestri-gte Freitag in den Sinn und die Frage nach



Scheine für Vereine



Bei jedem REWE-Einkauf gibt es ab 2. 11. 2020 Vereinsscheine, die wir gegen Sportmaterialien einlösen können. Bitte werft die Scheine (gerne auch von Freunden und Nachbarn) in die Box im REWE-Markt Buntentorsteinweg oder die Briefkästen im Sporthaus oder im Fußballbüro/Stadtwerder ein.

der Vernunft der Erwachsenen. Etwas abseits unterhält er sich mit einem einzelnen Sportler, der meint zu wissen, dass die Abgabe nur für Spiel- und Trainingsbetrieb der Vereine gilt. Etwas resigniert beschließt er, die Angelegenheit dem geschäftsführenden Vorstand zu überlassen. Ein anderer sagt dazu: „Da kannst du bescheid sagen - „Blue-moon-kickers“ - ich nehme das auf meine Kappe.“ Vereinzelte hört er aber auch: „Du hast völlig recht. Das ist auch vorerst das letzte Mal, dass wir hier spielen.“

Zumindest das macht etwas Hoffnung während er weiter zieht. Zwei Dinge beschäftigen ihn. Einerseits: Wie will da ein einzelner „etwas auf seine Kappe nehmen“ - die Verantwortung für mögliche Infektionen mit einem Virus, von dem noch nicht bekannt ist, ob es zwischen Vereins- und Freizeitsportlern unterscheidet?

Andererseits: Warum hat er überhaupt etwas gesagt? Kann er denn aus den Erfahrungen der Jahrzehnte nicht die Erkenntnis der Nutzlosigkeit seiner Bemühungen erkennen? Vergangene Dialoge laufen vor dem geistigen Auge ab: „Bitte nicht mit dem Rad auf der Sportanlage fahren! - „Haha, du bist hier wohl der Hausmeister, was?“ „In der Kabine nicht rauchen!“ (ja, das gab es tatsächlich mal). „Du Verbieter, man sollte doch auf Freiwilligkeit setzen.“

Die Frage bleibt offen: Wie vermeidet man, als Bestimmer oder Besserwisser dif-

famiert zu werden, wenn man tatsächlich nur manches etwas besser machen möchte? Ehrenamt und Verantwortung fordern einem oft ein dickes Fell ab. Seines ist nach all den Jahren immer noch nicht dick genug, spürt er und hat das Gefühl, dass das auch nicht gut wäre. Viele kleine und unnötige Auseinandersetzungen zermürben mit der Zeit, aber Engagement braucht auch Leidenschaft und die wäre vermutlich nicht mehr gegeben, wenn ihm denn tatsächlich alles egal wäre...

Und dann kommt da doch noch diese Mail - es ist also doch nicht überall Hopfen und Malz verloren:

Hallo, Danke für die Mitteilung. Heute Morgen haben wir noch gespielt und Euer Läufer war etwas entsetzt. Wir haben unter uns gespielt und waren davon ausgegangen, dass die Sportanlage erst am Montag gesperrt wird. Wir selbst haben uns so verhalten, wie es auch das Gesundheitsamt empfiehlt: natürlich ohne direkten Kontakt, ohne duschen und mit entsprechenden Absprachen untereinander. Tut mir leid, dass es da mit Euch zu Unstimmigkeiten gekommen ist. Wir werden uns an die Auflagen halten und hoffen, gut durch die Geschichte durchzukommen.

Liebe Grüße P.



Der Bremer KulturSommer Summarum

Während des Lockdowns war die Kunst im Netz gefangen. Aber ab Juni hatte die Digital-Diät ein Ende und die Kunst musste an die frische Luft!

Aus diesem Gedanken ist bei den Initiatoren die Planung für einen langen, bunten und lebendigen Bremer Kultursommer gewachsen: Der Bremer Kultursommer Summarum!

Der Bremer KulturSommer Summarum ist ein Gemeinschaftswerk von mehreren Bremer Kulturakteuren und wurde initiiert von der bremer shakespeare company, gemeinsam entwickelt mit unsere Perdita vom Bremer Kriminaltheater, den Festivalleitungen von Nord nach West, SummerSounds, La Strada, dem VIS-A-VIS Kulturnetzwerk, der Musiker Initiative Bremen u.v.a.

Ein Ausnahme-Kultursommer: In den vorangegangenen Jahren reihten sich die verschiedenen Festivals und Events wie die

Perlen an einer Kette und jedes buhlte für sich um die Gunst des Publikums. Aber 2020 ist alles anders - Kultur-Realität 2020 bedeutet: umdenken, improvisieren und neue Lösungen finden! Von Juni bis Ende August 2020 bot der KulturSommer Summarum eine Vielfalt von Veranstaltungsformaten, die ihresgleichen sucht.

Auf unserer Sportanlage Stadtwerder fanden zehn Veranstaltungen statt, unter anderem vom Bremer Kriminaltheater, dem SchnürschuhTheater dem Bremer Theaterforum und der Schwankhalle.

Gleichzeitig beherbergte unserer Sportanlage verschiedene freie Chöre, die in dieser Zeit in geschlossenen Räumen nicht singen durften.

Es hat allen viel Spaß gemacht und die Location an der frischen Luft hat allen Veranstaltungen einen ganz besonderen Kick gegeben.





Draußen-Turnen macht viel Spaß

Seit März mussten wir unseren Kindern erklären, dass es kein Turnen mehr für sie gibt, und dann auch, dass die Spielplätze geschlossen sind. Kinder haben dafür reichlich wenig Verständnis, und auch ihr Bewegungsdrang lässt sich nicht so mir nichts dir nichts eindämmen.

Für viele war es somit eine hoch erfreuliche Botschaft, dass nach den Sommerferien wieder geturnt werden durfte. Und das draußen! Auf dem Vereinsgelände des ATS Buntentor auf dem Stadtwerder errichtet Iris allwöchentlich ein wahres Kinderparadies. Balance-Parcour, Slackline für Kinder, Schubkarren, Air Track Matte, Stelzen, und einiges mehr stehen zum Spielen und Turnen bereit. Nicht nur Kinderherzen lässt dieses Angebot höher schlagen. Auch Eltern kommen auf ihre Kosten, wenn sie im Sonnenschein im Gras sitzend ihren Sprösslingen zuschauen können.

Da kam schnell die Frage auf, ob die durch die Corona-Krise heraus entstandene Outdoor-Turnsituation nicht fest im Programm etabliert werden kann. Dann hätte die Krise auch im Bereich des Kinderturnens nachhaltig eine Veränderung hervorgerufen. Doch bis es dazu kommen kann, müssen erst einmal die Herbst- und Wintermonate überstanden sein - beim Turnen in der Halle, altgewohnt, und doch verändert. Denn es gibt feste Gruppen mit einer beschränkten Teilnehmer*innenzahl und ein Hygienekonzept, an das sich streng zu halten ist.

In der Hoffnung, dass keine/keiner durch die Einschränkungen ausgeschlossen ist, kann uns die Freude am Sport dadurch aber nicht genommen werden. Denn Turnen unter Auflagen ist immer noch besser als gar nicht Turnen.

Mareike Stokes



Ich wollte nur mal „Danke“ sagen.

Für das geduldige Warten, dass der Sport wieder anfängt.

Für das Vertrauen in unseren Verein, dass wir das gemeinsam schaffen.

Für die vielen glücklichen Gesichter, als wir endlich draußen Sport machen konnten.

Für das tolle Wetter, das wir bis jetzt hatten.

Für eine supertolle Sportanlage auf dem Stadtwerder.

Für neue Erfahrungen, die wir trotz (oder wegen?) Corona gehabt haben.

Für ganz viel frische Luft, die wir in der Halle nicht bekommen hätten.

Danke für so viele „Nette Menschen in Bewegung“.

Eure Iris

Damit Sie in Bewegung bleiben.

Haben Sie Schmerzen in Rücken, Nacken und Schultern, in Armen, Händen, Füßen, Hüften oder Knien? Unsere vier hoch spezialisierten Fachzentren helfen Ihnen mit neuesten medizinischen Ansätzen. Ob stationär oder ambulant, operativ oder nicht-operativ kombiniert mit physikalischer Therapie – gemeinsam finden wir in der Roland-Klinik am schönen Werdersee die für Sie richtige Behandlung.



Roland-Klinik gemeinnützige GmbH
Niedersachsendamm 72/74
28201 Bremen
TEL 0421.8778-0
WEB www.roland-klinik.de



 **Roland Klinik**
Kompetenz in Bewegung



Endlich wieder Kinderturnen

Nach einer langen und entbehrungsreichen Zeit war es am 31. August endlich wieder so weit. Zum ersten Mal seit März gab es wieder das Kinderturnen beim ATS. Als Zugeständnis an die aktuelle Lage (und begünstigt durch das gute Wetter) zunächst im Freien auf dem Sportgelände auf dem Stadtwerder. Und so stellten sich uns viele Fragen: Wie wird das Turnen im Freien sein? Gibt es da überhaupt Geräte? Erkennen sich die Kinder nach so langer Zeit überhaupt noch?

Aber alle Fragen (und vielleicht Sorgen) lösten sich direkt auf. Mit großem Einsatz haben Iris und ihre Helfer eine große Menge an Spielgeräten - hierbei sei insbesondere die große Hüpfmatte erwähnt - auf den Stadtwerder verfrachtet und mit Begeisterung tobten die Kinder herum. Man könnte meinen, es habe nie eine Unterbrechung gegeben.

Die Möglichkeiten auf dem Stadtwerder sind wundervoll für das Kinderturnen: Es gibt unendlich viel Platz für alle Lauf- und Kletterwünsche, die Eltern haben schöne

Plätze zum Sonnen auf der Wiese, die Bauarbeiten am neuen Umkleidehaus bieten Zerstreuung für die (wenigen) Sportmuffel, und die Fahrradtour auf den Stadtwerder trainiert nebenbei auch noch die Eltern.

Natürlich ist das Turnen in Corona-Zeiten anders als vorher. Es gibt nun eine begrenzte Personenzahl, man trägt sich in Listen ein (daran haben wir uns in der Zwischenzeit aber natürlich alle schon gewöhnt) und am Vortag des Turnens wird mit bangem Blick die Regenwahrscheinlichkeit geprüft, denn bei Regen wird in der Halle geturnt.

Als Fazit der ersten Woche bleibt nur der große Dank an Iris für ihren Einsatz fürs Kinderturnen, das uns allen so lange gefehlt hat. Und natürlich die Frage: Warum sind wir nicht schon viel früher auf die Idee gekommen, das gute Wetter im Sommer für das Toben, Springen, Laufen und Klettern im Freien zu nutzen?

Steffen Post





Mach mit und bleib fit

Wer kennt es nicht - es regnet, es ist kalt und dunkel, man überlegt, ob man wirklich zum Sporthaus fahren soll oder lieber auf dem Sofa sitzen bleibt. Natürlich entscheidet man sich für den Sport und ist nach der Stunde froh, es doch wieder geschafft zu haben. Im März wurde uns die Entscheidung plötzlich abgenommen - Corona kam und es gab keinen Sport mehr im Verein.

Mit Radfahren, Spaziergängen und You Tube-Videos sind wir in Bewegung geblieben, aber die Gemeinschaft fehlte! Zum Glück hat unser Verein auf dem Stadtwerder ein wunderschönes Außengelände. Sobald es gestattet war, Sport im Freien zu treiben, ging es für uns wieder los. Iris hatte auch für draußen gute Ideen, bei Musik und guter Laune waren alle dankbar über diese tolle Möglichkeit.

Es war ein ganz neues Gemeinschaftsgefühl, denn wir waren nicht allein. Auf allen Plätzen herrschte reges Treiben. Wir hörten und sahen Zumba, bewunderten die Handballer bei ihren Fitnessübungen, sahen Menschen in weißen Anzügen bei ihrem Kampfsport zu - es war eine bunte Palette.

Bei den Übungen auf der Matte ging der Blick in den Himmel, der meistens blau war. Das ist natürlich schöner als auf eine Neonröhre an der Decke zu starren. Weitere Höhepunkte waren das Verspeisen der vorher bestellten Pizza im lockeren Kreis auf dem Rasen oder bei einer Turnschwester im Kleingarten.

Jetzt ist Sport in der Halle wieder möglich, aber wir werden uns weiter draußen treffen, so lange das Wetter es zulässt, und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Cornelia Herrmann-Spöring

Steuerberater in Ihrer Nähe

Wir fertigen für Sie:

**Einkommensteuererklärungen
Umsatzsteuervoranmeldungen
Lohnabrechnungen
Finanzbuchhaltungen
Jahresabschlüsse**

Wir helfen Ihnen gerne bei Existenzgründungen, bieten steuerliche Beratung z. B. bei Vermögensübertragungen und bei Aufforderungen durch das Finanzamt bei Rentnern.

Maurer & Fischer 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

*Neustadtscontrescarpe 34
28201 Bremen
Tel. 0421.55.51.85
info@gmaurer.de*



Corona: Das Virus und seine sportlichen Aspekte

Über ein halbes Jahr ist es jetzt her, seit wir uns an Stoff vor Mund und Nase, Anleitungen, wie die Haut mit Desinfektionsmitteln klarkommt und Warnungen vor zu engem Kontakt mit Mitmenschen, besonders alten und kranken, gewöhnt haben.

Auch im Sport änderte sich so Manches: Tischtennis, Reha-Sport, Fitness fielen schlagartig flach, selbst mein Boule stockte für 6 Wochen, weil Mitspieler meinten, das sei zu riskant. Ein langes, selten schönes Frühjahr mit nie gekannt ausgiebigen und häufigen Spaziergängen, immerhin, und lediglich morgendlicher Gymnastik...

Dann endlich Sommer und Schwimmen



im See und die Erlaubnis, im Freien und mit gehörigem Abstand zu turnen.

Für mich hieß das zunächst: Reha-Sport mit Iris findet wieder statt, mein Fahrradweg vom Dobben verkürzt sich um satte 6 1/2 Minuten (wenn die Sietwall-Fähre zügig startet) und ich kann beim Frühstück länger Zeitung lesen als vor Corona.

Und dann die Entdeckung, wie toll unser Vereinsgelände auf dem Stadtwerder ist. Sicher: ich kannte es, aber nie hatte ich geahnt, wie groß und grün es ist und welche schöne Ecken und versteckte Winkel es hat. Beim Strecken und Laufen kann ich den Mädels und Jungs beim Zumba zuschauen und heiße Salsa-Mucke hören. Und es ist Sommer und wir spüren ihn.

Jetzt wird es leider wie jedes Jahr Herbst und damit kommen triste Gedanken auf: Bald ist es vorbei mit der Freiluft- Herrlichkeit und unsere Körper werden wieder in Mauern gezwängt sein. Oder können wir uns doch etwas vom Gefühl des Sommers erhalten? Immerhin: Die Sportgefährten und die Freude am Sport bleiben uns.

Harald Riemann



ATS Buntentor 4. Damen – Online-Training, Yoga und ganz viel Muskelkater Rückblick auf eine außergewöhnliche Trainingszeit

Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass wir in diesem Sommer statt unserer Mannschaftsfahrt ins Blaue einen Ausflug in die Welt des Yoga machen würden. Und, dass wir zum Training nur unser Badehandtuch auszurollen brauchen, statt die Fußballschuhe in die Sporttasche zu packen. Also wir definitiv nicht.

Im April haben wir damit begonnen, unser Training online über Zoom stattfinden zu lassen. Das Ziel war es, gezielt Ausdauer, Kraft und Stabilität zu stärken.

Der Weg zum perfekten Online-Training war anfangs natürlich etwas turbulent und forderte uns auch Einiges an Disziplin ab. Als wir uns dann aber auf die neue Situation eingestellt hatten - der entsprechende Platz zuhause war freigeräumt und der Partner oder die Familie ins Nachbarzimmer verbannt - konnte uns nichts mehr aufhalten. Wir waren alle sehr froh darüber, dass wir noch zusammen Sport machen konnten und freuten uns die ganze Woche darauf, unsere Mannschaft zu sehen.

Unsere Trainer haben uns vor ganz neue Herausforderungen gestellt, indem wir neue Sportarten wie Yoga, oder auch High-Intensity-Training ausprobiert haben. Das führte bei der ein oder anderen von uns zu tagelangem Muskelkater an ganz urplötzlich im Körper aufgetauchten Stellen. Für Einige war das Shavasana im Yoga eine tolle neue Möglichkeit, sich zu entspannen.

Obwohl das Online-Training abwechslungsreich war und allen viel Spaß bereitet hat, waren wir sehr froh darüber, dass wir im Juli wieder unsere ersten Trainings auf dem Platz bestreiten konnten. Bei den ersten Gehversuchen an der frischen Luft

konnten wir uns mit anfänglichem Pass-Training und Torschuss einfach ganz anders auspowern.

Jetzt sind wir endlich mitten in der Saison angekommen und haben bereits zwei Spiele in der Bezirksliga bestritten. Da unsere Liga aufgeteilt wurde und wir uns rechnerisch in der oberen Hälfte der Tabelle befanden, sind wir in die höhere Liga aufgestiegen.

Wir konnten ein paar neue Teammitglieder für uns gewinnen und sind schon sehr gespannt was uns in dieser Saison noch alles erwartet.





2 Derbys zum Auftakt unter Neu-Coach Torsten Just

In der 1. Runde des DFB-Pokals war die 1. Frauen zu Gast beim TV Jahn Delmenhorst. Wir zeigten eine gute erste Halbzeit, kassierten jedoch früh zwei klare Abseitstore und liefen somit einem 0-2 Rückstand hinterher. Kurz vor der Halbzeit erzielte Aline Stenzel den 1-2 Anschlusstreffer. In den ersten Minuten der 2. Halbzeit waren wir klar am Drücker, kassierten aber das 1-3; der Knackpunkt des Spiels. Was daraufhin passierte, darf einfach nicht passieren. Wir hörten auf, Fußball zu spielen und Jahn erhöhte letztendlich auf 8-1.

Eine Woche später:
Gleicher Gegner – andere
Erkenntnisse – Ligaauftakt!

Mit einer veränderten Formation ließ der Coach uns beim TV Jahn Delmenhorst spielen. Eine Woche nach dem 1-8 beim Ligakonkurrenten haben wir uns geschworen: „Wir wollen und müssen es besser machen als in der Vorwoche!“

In der ersten Halbzeit waren wir in den Zweikämpfen sehr präsent und hatten auch einige gute Chancen. Jahn ging jedoch wie

bereits in der Vorwoche mit 1-0 in Führung. Wir hörten dieses Mal nicht auf, Fußball zu spielen und erzielten mit einem Doppelschlag binnen 2 Minuten 2 Tore (Ylenia + Aline). Plötzlich stand es 2:1 für uns! Nach der Halbzeit das gleiche Bild wie bei uns zu-



Bäckerei & Konditorei

Buntentorsteinweg 60

Telefon: 0421-55 17 59

Gottfried-Menken-Straße 16

Telefon: 0421-59 60 63 31

Hamburger Straße 144

Telefon: 0421-47 89 59 92



vor: Jahn musste mehr tun, kam aber nicht ins Spiel und wir erzielten die Tore drei und vier durch Lea Richter und Franziska Gieseke - der Endstand. Nach der 8-1 Niederlage folgte eine Reaktion der Mannschaft, die sich sehen lässt: das erste Spiel und der erste Sieg in der Regionalliga Nord.

2. Spieltag der Regionalliga Nord ATS Buntentor – Osnabrücker SC

Schon vor dem Spiel gegen den Mitaufsteiger aus Osnabrück war klar, dass es ein schwieriges Spiel werden würde. Der OSC hat sich stark verstärkt und wird unter normalen Umständen nichts mit dem Abstieg zu tun haben.



Ohne Zuschauer auf dem Hauptplatz kam es zu einem offenen Spiel. Der OSC probierte es immer wieder mit langen Diagonalbällen auf die schnelle linke Außenspielerin. Diese wiederum war es, die den Ball in die Mitte spielte und die Stürmerin den Ball in der Mitte nur über die Linie drücken musste. Wir waren zu weit weg und ließen den Gästen zu viel Platz. Wir erspielten uns gute Möglichkeiten, die wir aber nicht nutzen und somit ging es mit einem 0-1 Rückstand in die Halbzeitpause. Nach der Halbzeit investierten beide Teams mehr. Nach einem Gestocher war es Phyllis Rösenberg, die den Ball zum 1-1 Ausgleich über die Linie drückte. Letztere sollte es sein, die den Ball versucht hatte zu klären, jedoch unglücklich ins eigene Tor zum 1-2 klärte. Es entwickelte sich ein munteres Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Am Ende sollte es nicht sein und wir verloren das erste Heimspiel der Saison mit 1-2. Ein 2-2 wäre absolut gerecht gewesen.

Nun geht es in der nächsten Woche darum, sich auf den Ligaprimus Henstedt Ulzburg vorzubereiten.

Bleibt gesund! Eure 1. Frauen



Eindruck von der Bocciabahn in der Turnhalle, 18 x 4 m.



Thomas aus der Siegermannschaft.



Die Zweitplatzierte, Heidi.

Boccia-Turnier für Menschen mit und ohne Behinderung der Lebenshilfe Bremen ATS Buntentor mit viel Spaß und Leidenschaft

Der Verein BTV 1877 als Veranstalter hatte die neu formierte Boccia-Gruppe der Lebenshilfe Bremen/ATS Buntentor eingeladen. Wegen angesagtem Regen in der Halle des ATS Buntentor!

Mit vorbildlichem Abstand und in Zukunft wohl auch nach dem zu spielenden Schweizer System wurden die zusammengewürfelten Mannschaften auf die Bahn geschickt.

Nach dem Special Olympics Eid: Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.

Für eine Überraschung gesorgt hatte der kurze Besuch aus der Geschäftsstelle Special Olympics.

*Sabine Schmieder
Trainerin*

Boccia-Training beim ATS Buntentor

	<p>Wann? Freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr</p>
	<p>Wo? Turnhalle Kornstraße 157. Das ist im Stadtteil Neustadt.</p>
	<p>Wie kommt man hin? Mit der Straßenbahnlinie 4 bis zur Haltestelle Kirchweg. Dann muss man noch 5 Minuten laufen.</p>
	<p>Gibt es einen Fahrdienst? Es gibt die Möglichkeit, einen Fahrdienst zu nutzen, wenn man nicht alleine in die Neustadt fahren kann.</p>
	<p>Kosten? 8,50€ im Monat. Man ist dann Mitglied im Sportverein ATS Buntentor. Der Verein bucht das Geld vom Konto der Mitglieder ab.</p>
	<p>Haben Sie Fragen? Möchten Sie mitmachen? Dann melden Sie sich bei Sabine Schmieder <input type="text"/> Tel. 0160-5 33 67 21 <input type="text"/> Mail: loe31@lebenshilfe-bremen.de</p>

In 2021 finden in Bremen die nächsten Landesspiele der Special Olympics statt. Wer regelmäßig trainiert, kann daran teilnehmen





Boccia-Gruppe beim Venuslauf

...mit Unterstützung der Walkinggruppe und der Lebenshilfe mit gesamt 26 Athlet*innen stolze 144 km für die Bremer Krebsgesellschaft geschafft! Eine große Freude war es, dass wir mit der Lauf- und Walkinggruppe vom ATS Buntentor zusammen gestartet sind. Die einen um den Werdersee herum und die Boccia-Gruppe auf einem 1 km-Rundkurs.

Wer den Boccia-Sport kennenlernen möchte, kommt gern freitags um 15 Uhr in die Halle Kornstraße. Wir trainieren schon für die Special Olympics Landesspiele 2021.

Sabine Schmieder
Telefon: 0160 5336721

Walking und Radfahren für den Venuslauf

Treffpunkt am Deichschart mit der Boccia-Gruppe des ATS. Und wir haben dann mit 12 Personen vom ATS-Buntentor 113 Km gelaufen und gewalkt, und es wurden 66 Km mit dem Rad zurück gelegt.

Alles für den guten Zweck, ohne Verlosung und Urkunde. Wir danken für die Organisation und viel Erfolg beim Auswerten im Venus-Team!

Jantje Dornhöfer



Walking und Boccia und 2. D-Jugend-Fußball beim Nachtlauf von Special Olympics Bremen 2,5 km Walken oder 5 km Laufen...

Nach einem WarmUp mit anschließendem Laurentia...

Adele und Karin aus der Walking-Gruppe und Thomas, Oliver, Anke, Hanni, Sonja und Karola aus der Boccia-Gruppe sind die 2,5 km gewalkt und Elke vom Walken war so lieb und hat an der Strecke geholfen.

Die 2. D-Jugend von Jojo und Nico sind locker die 5 km gelaufen (und haben am

nächsten Morgen ihr Spiel 1:0 gewonnen) und Klaus aus der Boccia-Gruppe eisern die 5 km.

Toll! Gemeinsam stark!

*Sabine Schmieder
Boccia*



Artistik in diesem Sommer

Jonglage und Hula Hoop sind zwei Sportarten, die wunderbar in die heutige Zeit passen, da sie auch alleine ausgeübt werden können. Schon bald nach dem Lockdown haben wir uns wieder draußen im Park zum Trainieren getroffen; bei sonnigem Wetter und guter Musik; zur Freude der anderen Parkbesucher. In einem großen Kreis mit gebührendem Abstand konnten wir endlich wieder gemeinsam die Reifen schwingen und die Keulen werfen. In der Gruppe macht Sport doch deutlich mehr Spaß! Seit es wieder früher dunkel und etwas kühler wird, sind wir in das Sporthaus umgezogen. Immer noch mit gebührendem Abstand, aber warm und trocken und mit unserem grandiosen Spiegel, um die eigene Technik selbst korrigieren zu können.

Diejenigen aus der Artistikabteilung, die professionell im europäischen Showbusiness tätig sind, sind durch die Corona-Einschränkungen hart getroffen. Varietés,

Stadtfeste, Firmenfeiern und große Hochzeiten können immer noch nicht wie gewohnt veranstaltet werden. Umso erfreulicher war es, dass diesen Sommer auf Initiative von Renate Heitmann (Bremer Shakespeare





Company) der SommerSummarum in's Leben gerufen wurde. Auf der Sportanlage des ATS Buntentor, im Bürgerpark, auf dem neuen Zeltplatz von Jokes in Huckelriede und an vielen weiteren Orten in Bre-

men fanden über den Sommer zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Wir Artistinnen waren sehr dankbar für diese Initiative und haben uns über wunderbare Auftritte vor einem großartigen Publikum gefreut. Toll, wenn aus so einer schwierigen Situation wie der Corona-Pandemie so ein schönes gemeinsames Projekt entsteht.

Anfang September haben Sara, Swantje, Henning und Lili Bremen und die Artistikgruppe verlassen, um in Frankreich und England an Zirkuschulen zu studieren und sich zu professionellen Artist*innen ausbilden zu lassen. Wir vermissen euch schon jetzt und wünschen euch alles Gute für die Zukunft!

Fotos Luftartistik: knotsandcues



Frauen- und Männerturnen beim ATS Buntentor

Wir sind noch da!

Das Gerätturnen beim ATS Buntentor Bremen lebt noch: Gemeinsam mit unserem Turntrainer üben wir diverse Geräte- und Bodenturnübungen. Alle Teilnehmer*innen arbeiten dabei an eigenen Elementen: (ein-armiger) Handstand, Flick-Flack, Bogen-gang rückwärts, Salto vor- und rückwärts und vieles mehr.

Als Breitensportgruppe arbeitet jeder im eigenen Tempo und ohne Druck. Trotz dessen helfen und motivieren die Teilnehmer*innen sich gegenseitig. Hinzu kommt, dass wir selbstverständlich auch

Übungen zusammen machen und unsere Körper von Kopf bis Fuß fordern:

Ein gemeinsames Aufwärmen beginnt das Training. Danach arbeiten die Teilnehmer*innen an ihren jeweiligen eigenen Elementen mit (wenn gewollt) Unterstützung vom Trainer oder anderen Teilnehmer*innen. Das großartige am Turnen ist, dass diese Sportart den ganzen Körper fordert: Viele verschiedene Bewegungsmuster bringen den Körper in Positionen, in denen er sonst nicht ist, was ihn natürlich fordert. Muskulatur und Sehnen werden

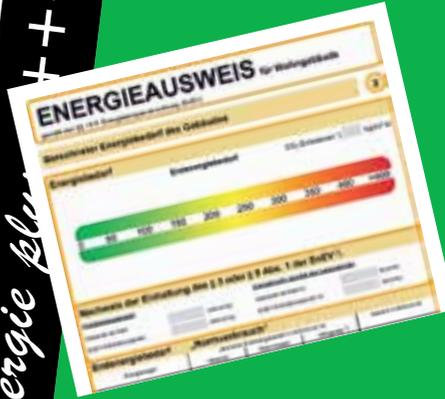
Turnen



abgehärtet und gestärkt. Stärke, Verletzungsfreiheit und Beweglichkeit werden langfristig antrainiert.

Wir sind eine bunt durchmischte Turngruppe: Einige Mitglieder haben jahrelange Erfahrung, einige sind noch neu und unerfahren. Unser Motto: Bei uns ist jeder willkommen - wir freuen uns auf euch!

Energie plus +++ Energie plus +++ Energie plus +++



- Energieverbrauch ermitteln
- Schwachstellen ermitteln
- Blower Door Prüfung
- Thermografie und mehr
- Energieverbrauch senken
- Energieausweise (DENA-Expertenliste)
- Klimaschutz
- Wertsteigerung des Hauses
- angenehmes Wohnklima
- Energetische Baubegleitung für Umbauten und Neubauten (incl. Berechnungen und Anträge)
- KfW-Anträge Zuschuss/Darlehen

Wolfgang Behrens

zertifizierter Gebäudeenergieberater HWK
Lampenhof 47 - 28259 Bremen
Telefon: 0421 - 50 26 27
Mobil: 0172 - 403 26 27
Mail: WolfgangBehrens.Scho@t-online.de



ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN

für Förderprogramme des Bundes



Gerätturnen

Gerätturnen ist ein toller Sport für jeden ob Groß ob Klein. Wir machen Balken, Boden, Sprung und Barren. Wir sind eine super Truppe, es macht immer Spaß. Jeder kann kommen, wir freuen uns über jeden neuen. Wir nehmen auch an Wettkämpfen teil. Nächstes Jahr im Mai fahren wir nach Leipzig zum Internationalen Deutschen Turnfest.

Das Training findet jeden Dienstag und Donnerstag von 18:00 bis 19:30 statt. Dienstags im Sporthaus in der Kornstraße 157, donnerstags in der Turnhalle der Bunten-
torsteinweg Grundschule.

Ihr braucht:

- 1: Eine Hose, in der ihr turnen könnt, und ein T-Shirt
 - 2: Gymnastikschuhe
 - 3: viel Wasser
 - 4: einen Zopf (wenn ihr lange Haare habt)
 - 5: und ganz viel gute Laune
- Wir freuen uns auf Dich ;)

Eine Turnerin

Der wichtigste Job der Welt!?

Kindheitserinnerungen prägen!

pib-bremen.de
Tel. 0421 95 88 200



Wir von PiB beraten, qualifizieren und begleiten Sie dabei, Kinder und Jugendliche für kurze oder lange Zeit zu unterstützen.

PiB

Pflegelkinder in Bremen
gemeinnützige GmbH



Geräteturnen für Kinder und Jugendliche

Nach der langen Pause beim Gerätturnen aufgrund der Corona-Pandemie, können wir jetzt endlich wieder mit dem Training starten. Einige Kinder hatten schon so lange darauf gewartet und freuten sich umso mehr, als sie die Nachricht bekamen, dass das Training nach den Sommerferien wieder starten kann.

Beim ersten Training nach den Sommerferien, haben wir Kooperationsspiele gespielt, um wieder vertrauen ineinander zu finden. In der nächsten Woche fingen wir dann so richtig mit dem Gerätturnen an. Die Kinder freuen sich in der Halle zu sein und die anderen Turnkinder wieder zu sehen.

An einem Donnerstag haben wir noch einmal das gute Wetter ausgenutzt und sind nach draußen gegangen. Dort spielten wir Spiele und bauten aus kleinen Matten eine Art Bodenläufer auf, worauf die Kinder turnen konnten.

Ein positiver Aspekt der Corona-Pandemie ist, dass wir einen stetigen Zuwachs in

unseren Gruppen beobachten können. Wir freuen uns über jede Turnerin und über jeden Turner der oder die das Gerätturnen ausprobieren möchte.

Kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf Dich! Wenn Du fragen hast, dann schreib mir einfach per E-Mail Geraettturnen@atsbuntentor.de

Eure Catharina

Trainingszeiten

Kinder 6–10 Jahre
17–18 Uhr

Jugendliche 11–16 Jahre
18–19.30 Uhr

dienstags:
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags:
Grundschule Buntentorsteinweg



Auch das Spielleute-Orchester DACAPO-Bremen musste aufgrund der Pandemie schwere Einschnitte hinnehmen. Vorläufig wurden alle Auftritte für das Jahr 2020 in Frage gestellt und auch der komplette Übungsbetrieb eingestellt. „Wie soll es auch möglich sein, mit einem Mundschutz in eines unserer Instrumente zu blasen...?“

Und trotz alledem planen die Spielleute auch weiterhin, im Mai nächsten Jahres zum „Internationalen Deutschen Turnfest“ nach Leipzig zu fahren. Eine Voranmeldung ist bereits auf den Weg gebracht.

Die Musiker möchten sich mit einem Auszug aus dem Musical „West-Side-Story“ und dem amerikanischen Marsch „Stars and Stripes“ erneut wie vor 4 Jahren in Berlin einer Fachjury stellen und sich bewerten lassen. Auch die Teilnahme an der großen Stadiongala ist geplant. Allerdings ist bis dahin noch ein weiter Weg...

Weitere Infos und Kontakt gibt es unter: www.DaCapo-Bremen.de

Ronald Stelter



Vollkontaktsport mit Abstand...

Ein turbulentes letztes Halbjahr...naja, oder genauer gesagt sehr un-turbulent da wir ja leider aufgrund des bösen C-Wortes, wie alle anderen auch eine Sport-Pause einlegen mussten.

Aber nichts kann uns vom Sporteln abhalten! Innerhalb kürzester Zeit hat sich einer unserer Teamkollegen eine kleine Challenge mit unserem Lieblings-Nachbar-Team, den Dobbys Klatscher Oldenburg, überlegt in der Jede*r „Meter“ sammeln kann indem man verschiedene Übungen macht (Joggen gibt pro gelaufenen Meter einen Meter, 1m Schwimmen = 5m, 1 Klimmzug = 30m, usw.).

Und so haben wir versucht als Team „fitter“ zu sein und mehr Meter zu sammeln als die Oldenburger - sind aber leider ein paar Längen nach ihnen in's Ziel gekommen. Nach unserem, vergleichsweise kleinen Testlauf mit nur uns zwei Teams und der Aussicht, dass wir noch eine ganze Weile nicht wieder trainieren können, wurde die Challenge deutschlandweit neu gestartet und dort haben wir es sogar geschafft am Ende auf Platz 9 der 40 teilnehmenden

Teams zu sein (und vor dem Oldenburger Team).

Und dann ging alles doch wieder relativ schnell und wir konnten uns wieder treffen und gemeinsam Sport machen, erst mit

Klaus Rust-Lux
Rechtsanwalt und Notar

Gerhard Lunkmoss
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Notariat – Grundstücksrecht
Arbeitsrecht – Familienrecht
Erbrecht – Mietrecht
Straf- und Bußgeldrecht
Steuerstrafrecht
Verkehrsunfallrecht
Forderungseinzug

Meyerstraße 12 - 28201 Bremen
Telefon: 0421/53 48 68



Beschränkungen, persönlichen Besen und in kleinen Gruppen, aber immerhin wieder Sport in Gesellschaft!

Und das Spielfeld in der Mitte zu teilen, um eine „(Virus)Todeszone“ und damit einen Mindestabstand zwischen den 6er Gruppen zu schaffen, gab dem Spiel doch noch mal eine sehr... interessante Komponente. Die wir zwar nicht missen, nachdem wir endlich auch wieder mit mehr als 10 Menschen spielen dürfen, die aber auf jeden Fall interessant und kreativ von unseren Trainern war, um trotzdem ein richtiges Spiel möglich zu machen. Inzwischen ist auch der Vollkontakt wieder erlaubt und wir wälzen uns fröhlich auf dem - man muss ja auch das Positive sehen - sehr erholten Rasen unseres Platzes.

Und falls noch wer nach der langen Zeit ohne Sport in Gemeinschaft etwas neues sucht - schreibt uns gerne einfach an und/oder kommt bei einem Training vorbei!

Lots of Quove!



Trainingszeiten*

Sonntag: 18:45-21:00 Uhr
Mittwoch: 17:45-20:00 Uhr
Stadtwerder JP1

*die Wintertrainingszeiten werden sobald bekannt über FB und die ATS Website aktualisiert

*FB: Portkeys Bremen Quidditch Club
Mail: quidditch.bremen@gmx.de*



Neu besetztes Jugendteam eilt von Sieg zu Sieg!

Nachdem unsere beiden stärksten Spieler, Bela Klittmann und Lasse Harborth in den letzten 1-2 Jahren in den Erwachsenen-spielbetrieb integriert wurden, und die beiden sich dort bereits gut bis sehr gut durch die Teams nach oben spielen konnten (Bela 2.Herren & Lasse 3.Herren, von insg. 4 Herrenteams) sind sie nun beide aus dem Jugendalter herausgewachsen. Danke für euren Einsatz und vor allem für eure konstant hohe Spiel- und Trainingsbeteiligung, welche mir als Trainer auffällig angenehm in Erinnerung bleibt!

Glücklicherweise mussten mit Juri Wulfestieg und Nils Hellmich zur neuen Saison

ausgerechnet die beiden Topspieler aus den Schülerteams nicht bloß nachrücken, sondern füllen unsere Verluste sogar 1 zu 1 wieder aus. Komplettiert wird das Team von Alessio Cozzo, Johann Riebschläger, Neuzugang Camilo Köke und Sebastiano Zantotto.

Aktuell liegt unser Team einen Monat nach Saisonstart und 4 absolvierten Punktspielen später, die allesamt gewonnen werden konnten, auf Platz 1 in der von 11 Teams geschmückten zweiten von 2 Bremer Ligen. Die Saison ist zwar noch lang aber der Aufstieg ist angepeilt und mit viel Training, Netz und Kante stehen wir am Ende womöglich immer noch ganz oben!



So steht's um unsere Schüler-Teams

Unser 1. Schülerteam geht mit der Aufstellung Jarne Ladage, Yasin Bulgay und den aufgerückten Keno Yuval und Noah Cordes als Verstärkung in die Saison 20/21 und spielt in der Ersten von 3 Bremer Ligen. Nach zwei Jahren im sicheren Mittelfeld der Tabelle wird es diese Saison wohl eher ein Kampf sich dort zu halten. Das erste Saisonspiel brachte immerhin schon mal den ersten Punkt ein, beim 5:5 gegen Walle zeigten Keno und Noah gleich mal was sie können und holten zusammen alle 5 Punkte für ATS!

In der 2. Schüler starten die meisten unserer jüngeren SpielerInnen ihre Tischtennislaufbahn. Noch vor einem Jahr ungeschlagener Meister der Dritten Liga war

letztes Jahr Platz 4 in die 2. Liga, erneut eine extrem gute Platzierung für die Zweite. Mal schau'n ob wir dieses Jahr die nächste positive Überraschung erleben dürfen!? Unsere beiden Schülerteams spielen in der höchsten, sowie in der mittleren von 3 Bremer Staffeln die allerdings etwas kleiner als die Jugendstaffeln sind (jeweils 7-8 Teams).

Euer Trainerteam

Lena, Resul & Luca

Wenn du ca. 7 oder älter bist, dann komm gerne mal vorbei am Montag, Mittwoch oder Freitag von 17:15 – 18:45 Uhr in die obere Turnhalle im Sporthaus Kornstraße! Seit Corona haben uns leider einige Kinder verlassen, und wir hätten gerne wieder mehr Trainingsbesucher*innen :)



OSTEOPATHIE SIEKE
Heilpraxis für ganzheitliche Therapie

An meine Sportfreundinnen und Sportfreunde
beim ATS Buntentor!

Ich freue mich auf euch in meiner eigenen Praxis!

Timo Sieke · Elsasser Straße 70 · 28211 Bremen
T: 0176 41693099 · E: kontakt@osteopathie-sieke.de · W: www.osteopathie-sieke.de



U7 – Jahrgang 2014/2015



Mein erstes Spiel! So könnte die Überschrift zum Spiel der neuen U7 gegen den TV Walle-Bremen heißen. Für die meisten Kinder war es das erste Spiel. Und das es das erste Spiel war, war den Kindern insbesondere in der Anfangsphase deutlich anzumerken. Mit viel Respekt erfolgte der Auftakt, der dann im Laufe des Spiels auch abgelegt wurde. Mit viel Einsatz konnten 3 Tore erzielt werden. Dass das Spiel mit 5 Gegentoren verloren wurde, spielte dann auch keine Rolle und war schnell vergessen. Es hat auf jeden Fall allen Spaß gemacht, war ein tolles Erlebnis und das ist wichtig!

Nur 4 Kinder waren aus der „alten U6“ noch dabei, alle anderen mussten in die U8 wechseln. Alle anderen Kinder waren nach

der Aufhebung des Sportverbots durch Covid 19 im Mai neu dazugekommen. Und dafür haben es die jungen Kicker im ersten Spiel super gut gemacht. Das es noch vielfache „Rudelbildungen“ gab, ist in dem Alter ganz normal. Teilweise „tummelten“ sich bis zu 10 Spieler auf engstem Raum. Der Trainer Uli Marienfeld ist zuversichtlich, dass sich dieses auch bald ändert.

Die Gruppe besteht inzwischen 15 Kindern, die bis auf 4 Kinder alle neu dazugekommen sind. Das zeigt, dass der Kinderfußball beim ATS eine gute Adresse ist und die Kinder Spaß haben.

Unterstützt wird der Trainer durch Ben (Spieler der C-Junioren) und Maarten (FSJ).

BeVOR Sie sich SORGEN



Unsere Bestattungsvorsorge: nach eigenen Vorstellungen geregelt · vorausschauend entschieden · gibt Ihnen ein gutes Gefühl · Entlastung für Ihre Angehörigen · auf Wunsch finanziell abgesichert · Preisgarantie (unter bestimmten Voraussetzungen)

ge-be-in.de/vorsorge



10x in Bremen und umzu

Kornstr. 217 | 28201 Bremen | 0421 - 55 20 40 | neustadt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | www.facebook.com/GEBEIN



Freundschaftsturnier der F-Junioren

Nachdem ein kleines Freundschaftsturnier gegen zwei Mannschaften des TV Findorff eine Woche zuvor überlegen und ohne jegliches Gegentor gewonnen wurde, fuhr die U-8 sehr selbstbewusst zum großen Wintercup des TV Eiche Horn.

Schon während des Aufwärmens war dem Team aber anzumerken, dass aus einer Überzeugung von der eigenen Stärke, eine ungesunde Überheblichkeit gewachsen war. Trotz mahnenden Worte des Trainerteams konnte die lasche Einstellung zunächst nicht abgelegt werden und wurde prompt mit einem 0:5 im Auftaktmatch bestraft.

Doch diese U8 wäre nicht unsere U8, wenn diese Schmach nicht massiv an ihrer Ehre gekratzt hätte. Ab der zweiten Begegnung standen zwar die selben Kinder, aber eine völlig andere Mannschaft auf dem Feld. Die großen Tugenden der Truppe wurden wieder aus dem Mannschaftskoffer geholt und es wurde um jeden Ball gekämpft, kein Zweikampf verloren gegeben und gelaufen was das Zeug hält. So folgten in den



Spiele 2 bis 5 dann drei Siege und ein unglückliches Unentschieden.

Besonders Jasper spielte sich förmlich in einen Rausch. Selbst gegen die robustesten Gegenspieler gewann er so ziemlich jeden Zweikampf und kickte sich durch einen überragenden Auftritt in die Notizbücher der Talentscouts. Ein kleiner Mann war nicht nur für seine Trainer, sondern sicherlich auch für viele Zuschauer in der Halle an diesem Tag einfach der Größte und der absolute Anführer unserer am Ende wieder top gelaunten Truppe.

Seit 50 Jahren in der Neustadt

KARPINSKI

Heizung – Sanitär – Badsanierung

Lehnstedter Straße 29, 28201 Bremen
Telefon: 0421-55 14 86, Telefax: 0421-55 14 09
info@klempnerei-karpinski.de



Aus G wird F

Vor den Sommerferien noch als G-Junioren (U7) erfolgreich am Start, startet das Team jetzt in die neue Saison als F-Junioren (U8) und das weiterhin unter der Regie des Trainers Uli Marienfeld.

Als jüngerer Jahrgang in den F-Junioren wird es der 2013er Jahrgang aber schwerer haben. Der Trainer ist aber zuversichtlich, dass das junge Team auch hier erfolgreich sein wird. Woran bemisst sich Erfolg beim Kinderfußball? Sicherlich nicht an Ergebnissen, geschossenen Toren, sondern am Lernerfolg der einzelnen Spieler und des Teams. Aber ganz wichtig: Die Kinder müssen Spaß am Fußball haben und diesen Spaß auch im Wettkampf zeigen.

Das erste Spiel gegen die um ein Jahr ältere U9 des ATS zeigte auch, dass die Kinder in den letzten Monaten gute Fortschritte gemacht haben. Das Team konnte gegen die älteren Jungs gut mithalten. Das findet der Trainer nicht selbstverständlich. Denn es war mit dem Sportverbot, den Kontaktbeschränkungen auch für die jungen Fußballer eine schwierige Zeit. Trotzdem konnten sich die meisten verbessern.

Das erste Pflichtspiel gegen Union 60 bestätigte dies. In einem guten Spiel konnte unser Team gegen die gleichaltrigen Unioner überzeugen und 11 Tore erzielen. Das war ein gelungener Start.





Von den F-Junioren in die E-Junioren

Noch vor den Sommerferien verabschiedete ich den 2011er Jahrgang in die E-Junioren. Die neue Trainerin und die neuen Trainer Peter Meyer, Lefke Boysen für die als E2 und Johann Machemer und Jasper Binder für die als E4 starteten Teams haben die Jungs gerne übernommen.

Ein Rückblick: Die 2011er starten mit den ersten Spielen

Das erste Spiel am 10.12.2016 „Mein erstes Fußballspiel“ fand in vollbesetzter Halle in der BSA Süd mit der SG Findorff statt. Das faire, abwechslungsreiche und ausgeglichene Spiel hat allen Spaß gemacht und war ein starker Beginn einer Reihe von Spielen der neuen U6. Ergebnis? Nebensache.“ Webseite ATS Buntentor Bambini



Eines der vielen erfolgreichen Hallenturniere nach der Siegerehrung.

Seit 2016 trainierte ich die Jungs meistens an der Seite von Hanna Kirchner und das auch erfolgreich. Es konnten viele Spiele und Turniere gewonnen werden.



Leider war eine große Verabschiedungsfeier nicht möglich. Aber trotzdem konnte ich mich im kleineren Rahmen von den Jungs und Eltern verabschieden. DFB Fußballabzeichen, kleinere Fußballspielen und das anschließende Pizzaessen bildeten dabei den Rahmen.

Dass die Jungs im Laufe der Jahre sich super entwickelt haben und vieles gelernt haben, konnten sie beim DFB Fußballabzeichen und auch jetzt in den ersten Spielen in den E-Junioren beweisen.

Ich möchte den Jungs in der Zukunft alles Gute wünschen, bleibt am Ball. Bei den Eltern möchte ich mich für die schöne Zeit bedanken. Es hat Spaß gemacht.

Uli Marienfeld



2. D-Jugend: Als Team zum Erfolg

Endlich! Nach einer gefühlten Ewigkeit läuft seit Anfang September die neue Saison und wir können uns wieder mit anderen Teams messen. Wir heißen nun 2. D-Jugend und spielen in einer höheren Staffel.

Die lange Pause merkt man uns auch prompt an: Wir verlieren im Auftaktspiel gegen TV Eiche Horn II 4:1 und stellen uns etwas ungeschickt an. Doch ein Omen für die kommende Saison soll dies noch lange nicht sein, schließlich haben wir fokussiert trainiert und konnten zwei Neuzugänge als Bereicherung für unser Team gewinnen. Die von uns Trainer*innen immer wieder besprochenen und erprobten Grundsätze wie bei Ballgewinn breit machen, den Ball nicht ins Tor tragen und vor allem Kommunikation als Stichwort, tragen im zweiten Spiel Früchte: Wir belohnen uns mit einem zu keinem Zeitpunkt gefährdeten 3:0-Sieg auf heimischem Rasen gegen den TS Woltmershausen. Am darauffolgenden Wochenende bei bestem Fußballwetter geht es in Blockdiek weiter: Nach einem 1:0-Rückstand lassen wir uns nicht aus der Fassung bringen und gewinnen 1:4.

Zur Abwechslung machen wir am 25.09. bei „SO läuft“ mit, einem Laufevent von Special Olympics. Statt Fußball steht ein 5km-Lauf auf dem Programm. Hierbei geht es nicht um eine neue Bestzeit, sondern vielmehr um eine Ausdauerinheit, denn einen Tag später steht bereits unser viertes Saisonspiel an. Alle kommen gut gelaunt im Ziel an.

Gegen TV Bremen-Walle 1875 II wird es ein knappes Spiel: Zur Halbzeit steht es 0:0, wir Trainer*innen an der Seitenlinie und



die mitgereisten Zuschauer*innen fiebern mit und können das ganze Spiel über nicht stillsitzen. Jeder Angriff auf beiden Seiten mit tollen Chancen und Torwartparaden erzeugt ein Raunen im Stadion, bzw. auf dem Kunstrasenplatz! In der zweiten Halbzeit dann endlich das verdiente 1:0 – dies gilt es nun über die Zeit zu bringen. Der Schiri lässt noch zwei Minuten nachspielen, die wie eine Ewigkeit erscheinen, dann ertönt endlich der Abpfiff. Unter den Eltern, die uns stets tatkräftig bei den Spielen unterstützen, wird diskutiert, wann wir zuletzt drei Spiele in Folge gewonnen haben. Es mag schon etwas zurückliegen, sicher ist aber: Wir wollen die Serie natürlich fortsetzen!

Mit Zuversicht blicken wir daher auf die kommenden Monate und sagen für diese Saison: Alles kann, nichts muss. Ihr seid ein klasse Team!

*Eure Trainer*innen
Nico & Jojo*



B-Juniorinnen

Wie die Zeit vergeht - plötzlich sind wir schon B-Mädchen! Ganz richtig ist das nicht: Einige von uns dürften noch in der C-Jugend spielen, doch aufgrund des Spielerinnenmangels im Bremer Fußball müssen wir schon hoch und es gibt diese Saison keine C-Mädchen beim ATS. Dies stellt uns natürlich vor eine sportliche Herausforderung: Die Gegnerinnen werden stärker sein, wir müssen also in jedem Spiel die bei ATS bekannten 110% geben.

Neben leider drei Abgängen konnten wir zwei Neuzugänge gewinnen und starten so mit einem großen Kader von 22 Spielerinnen in die Saison. Auch unser Trainerteam hat sich verstärkt: Bis Ende des Jahres werden wir zu viert coachen und können uns so gegenseitig in stressigen Zeiten aushelfen. Nach der großen Enttäuschung durch

die Corona-Pause und damit den Ausfall des Gothia-Cups in Schweden begannen wir mit dem altbewährten Teamgeist die Vorbereitung und spielten im Test gegen unseren 2. D-Jungs ein ausgeglichenes 2:2. Im Rahmen eines Trainingslagertages erprobten wir neue Taktiken, Ecken- und Einwurf-Variationen.

Unser erstes Spiel der Saison gegen Tusspo Surheide gewannen wir mit 2:1, spielten allerdings noch recht hektisch, man merkte uns die Pause an. Die drei gewonnenen Punkte nehmen wir trotzdem mit Freude mit und wollen in den nächsten Spielen darauf aufbauen.

Durch die Corona-Pause haben wir nochmal mehr gemerkt, wie gerne wir Fußball spielen, daher freuen wir uns auf die weitere Saison!

Torben, Moritz, Haval und Antje





C1 geht richtig baden ...

... im Rahmen des diesjährigen Trainingslagers in Verden

In diesem Jahr ist alles anders; so konnte unser Trainingslager erst nach dem eigentlichen Saisonbeginn starten. Am Freitag nachmittag zogen wir mit allen 17 gesunden Spielern und 2 Trainern in die Jugendherberge nach Verden und starteten mit einem knapp 2-stündigen Training. Am nächsten Morgen standen wir bereits um 7.30 Uhr auf dem Platz und trainierten im Sonnenaufgang – sehr geil! Nach 4 Trainingseinheiten ging es zur Belohnung am Nachmittag ins Verwell zum Toben, Rutschen und Wett-Tauchen. Nach dem Abendessen gab es dann noch ein Trainingsspiel und die Jungs (und Trainer) waren zeitig im Bett. Am Sonntag gab es noch eine frühe Trainingseinheit und zum Abschluss ein Trainingsspiel – und schon war das Trainingslager vorbei. Eins muss noch erwähnt werden: Die 14-jährigen Jungs hatten sich im Vor-

feld darauf geeinigt, keine Handys mitzunehmen. Respekt dafür! Und keine Sorge, ... alle haben überlebt!

Leider hat die hohe Trainingsbeteiligung aus der Corona-Zeit ein wenig nachgelassen. Hier wünschen wir uns von den Jungs, dass sie trotz Schule und anderer Aktivitäten, Training und Spiel als feste Termine in den Kalender aufnehmen. Wir wollen uns jetzt in der 1. Bezirksklasse etablieren und mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben.

Abschließend noch ein Dankeschön an unsere Sponsoren jung und billig Werbegesellschaft und PensionCapital, die uns auch in Corona-Zeiten weiter unterstützen und ausstatten.

*Sportliche Grüße vom TrainerTeam
Noe Chitula und Rüdiger Zielke*





Erster swim and run

Den 1. Werdersee Staffel swim and run veranstalteten Anfang September der Schwimmverein Bremen von 1910, die Hochschule Bremen und der ATS Buntentor mit Start und Ziel am DLRG-Haus des Werdersees. Die mit eineinhalb Jahren Vorlauf organisierte Veranstaltung hätte eigentlich bereits im Frühsommer stattfinden sollen, war dann aber den Corona-Einschränkungen zum Opfer gefallen.

In der Abfolge 500 Meter Schwimmen, 5 km Laufen, 500 Meter Schwimmen, 5 km Laufen stellten sich knapp fünfzig 4er-

Teams dem Wettkampf bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen.

Neben einigen aktiven Startern des ATS Buntentor in verschiedenen Staffeln, leisteten die Rotweißen vom Kuhhirten vor allem im ungewohnten Textmarker-Gelb beste Dienste als Streckenposten an der durchaus anspruchsvollen Laufstrecke. Fazit: Beste Stimmung, zufriedene Teilnehmer*innen und eine produktive Kooperation zwischen den Veranstaltern – einer Neuauflage in 2021 könnte also eigentlich nur das Virus entgegen stehen.





Die bunten Wasserläufer vom ATS Buntentor.



Die organisierten Freizeit-Freunde vom ATS Buntentor



©TOM im taz Shop.

Man könnte die Comics von ©TOM auch täglich aus der taz ausschneiden. Hier aber sind jeweils 500 Strips kompakt im Sammelband zu den mittlerweile legendären „Briketts“ gebunden. Jeder Band ist ein Fest für die ©TOM-Fangemeinde mit den Kultfiguren Post-Oma, Bademeister oder Sandkasten-Kämpfer. Wer dann noch nicht genug hat, findet im taz Shop alles, was das ©TOM-Fanherz begehrt: 12 weitere Briketts, Kalender, Geschenkpapier, Tassen, Fußmatten und Spiele.

Broschiert, 512 Seiten. Lappan Verlag, jeweils € 10,00



Alle tazshop-Artikel finden Sie im Internet unter www.taz.de/tazshop
tazshop | Rudi-Dutschke-Straße 23 10969 Berlin | tazshop@taz.de
Telefon (030) 25 90 21 38

 taz. die tageszeitung



Crow Mountain Survival

Die Bedingungen waren wie gemacht für eine tolle Veranstaltung. Klarer Himmel und Sonnenschein, dazu Wassertemperaturen, die nicht sofort eine Schockstarre befürchten lassen mussten. Die Hindernisse waren aufgebaut, die Streckenposten auf ihren Stationen und die anwesenden Teilnehmer in Vorfreude auf den ersten Wettkampf seit längerer Zeit. Eigentlich alles bestens ...

... wenn da nicht das böse Virus über allem schweben würde, welches die Welt seit einem dreiviertel Jahr in Atem hält. Ein erheblicher organisatorischer Mehraufwand, der ohnehin nicht im Handstreich zu realisierenden Veranstaltung, ein Hygienekonzept, welches ein halbes Buch füllen könnte und durchaus auch einige verunsicherte Sportler, die sich nicht an den Start trauten. Das war die Hypothek, welche das Organisationsteam in den letzten Wochen und Mo-





naten belastete, war doch nach der erfolgreichen Vorjahresveranstaltung schon bis Weihnachten die Meldezahl in den dreistelligen Bereich vorgedrungen und Teilnehmer im Bereich jenseits der 600 Personen durchaus realistisch erwartbar gewesen.

Immerhin, es konnte gestartet werden und diejenigen, die sich auf die Strecke begaben, wurden nicht enttäuscht. Im zeitlichen Abstand von 10 Sekunden, die Schnellsten zuerst, waren im Kinderlauf über 1.200 Meter sowie den Distanzen von 5 km, 10 km und 15 km viele anspruchsvolle und kreative Hindernisse zu überwinden. In Rotkäppchens Heimweg lauerte

tatsächlich der Wolf, die Krokodile verhinderten an zwei Hindernissen die Bodenberührung und auch Badegäste, die sich in die gut sichtbar markierte Strecke gesetzt hatten, wurden im gebührenden Abstand umkurvt.

Die gute Stimmung der Teilnehmer wurde nur ein wenig getrübt, weil man sich in diesem Jahr nicht gegenseitig an den Hindernissen unterstützen durfte und die obligatorischen "Strafen" an Hindernissen, welche man nicht bewältigen konnte, wurden ohne Murren bewältigt, z. B. das Schieben der Spindelrasenmäher als Ersatz für das Hangeln an den Monkeybars.





Neben Wasser und Schweiß war die dritthäufigste Flüssigkeit des Tages das reichlich vorhandene Desinfektionsmittel für die Hindernisse, welches von den Streckenposten gewissenhaft verwendet wurde. Diese waren abteilungsübergreifend aus mehreren Sparten des Vereins angetreten, was den besonderen Geist der Veran-

staltung noch einmal unterstrich und wie in den Vorjahren zu einer grandiosen Stimmung zwischen Sportlern und Helfern beitrug.

Sportliche Erfolge, ob auf dem Siegerstappchen oder als Sieg gegen den inneren Schweinehund gab es praktisch für alle Beteiligten. Die Ergebnisse dazu können hier eingesehen werden: <https://crow-mountain-survival.de/teilnehmerinfos/ergebnisse-urkunden-2020/>

Schade, dass eine Siegerehrung und ein gemütliches Beisammensein im Anschluss nicht möglich waren, aber wir hoffen schon jetzt auf bessere Vorzeichen für den 4. Crow Mountain Survival am 19.09.2021.





Lacrosse Damen Snappenlikker

Diese Saison verlief auch für uns ganz anders als gedacht. Auch wir haben durch die Corona-Pandemie einige Änderungen im Trainings- und Spielalltag hinnehmen müssen. Als klar war, dass in nächster Zeit kein Training stattfinden wird, haben wir uns gegenseitig durch verschiedene sportliche und kreative Teamchallenges motiviert, am Ball zu bleiben.

Nach einigen Monaten Trainingspause während der Hochphase von Corona konnten wir uns aber endlich wieder in zwei festen, kleineren Gruppen an unseren Trainingstagen treffen und trainieren. Dabei achten wir noch immer darauf, Abstände so gut es geht einzuhalten. Da wir am Ligabetrieb bis voraussichtlich März 2021 nicht teilnehmen, konzentrieren wir uns jetzt ganz auf uns und versuchen, unser Spiel weiterzuentwickeln. Nebenbei haben den Sommer über auch einige Socializing-Treffen am Lagerfeuer stattgefunden, bei denen wir schöne Stunden zusammen verbracht haben.

Einige Snappenlikker haben am Crow-Mountain-Survival vom ATS und an einem Beach-Lacrosse Turnier teilgenommen, so gab es doch auch etwas sportlichen Wettkampf außerhalb des Trainings.

Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir wieder „richtig“ als ganzes Team zu-



sammen spielen können, aber bis dahin bleiben wir in unseren Methoden kreativ und halten zusammen.





Die Natur und die Finnbahn

Mit Astscheren, Grubbern und Spaten rücken Mitte Juni Aktive der Laufabteilung den wuchernden Auswüchsen am Rande der Finnbahn zu Leibe.

Dabei kamen erhebliche Mengen an Grünschnitt zusammen und die Bahn war anschließend wieder ohne Brombeerkontakt zu belaufen. Dennoch: an vielen Stellen blieben immer noch unerwünschte Pflänzchen verschiedenster Art übrig - ein stummer Appell an alle Laufinteressierten und Nutzer der Finnbahn - jeder und jede darf jederzeit im Jahr sich beteiligen und Grünschnitt entfernen. Arbeitsmaterial stellt an Wochentagen zwischen 8 und 16 Uhr das Platzwartteam zur Verfügung. Ein paar eigene Arbeits- oder Gartenhandschuhe sind allerdings empfohlen. Und wer eine kleine Arbeitsgruppe zusammen stellt und sich mit dem Vorstand der Laufabteilung in Verbindung setzt, darf sich nach getaner Arbeit gerne auch mit Pizza und Getränk im Vereinsheim belohnen.



TUCKÉ

by TOM



Das Deutsche Sportabzeichen im Jahre 2020

Aus dem Bereich Fußball ...

Lea Richter Gold

Pina Frädert Gold

Nils Schmieder Gold

Johanna Schmieder Gold

Aus dem Bereich Walken ...

Adele Murken Gold

Sabine Bartelmeß Gold

Sabine Schmieder Gold

Karin Puck Gold

Aus dem Bereich Boccia ...

Hanni Kjeldsen Silber

Sonja Fassing Bronze

Karola Sprenger Bronze

Elke Rauschenberg Gold

Heidi Wilkens Gold

Raphaela Selter Gold

Thomas Hartmann Gold

Oliver Neddermann Gold

außerdem ...

Helena Bartelmeß Gold

Bernd Bartelmeß Gold

Familien ...

Bartelmeß

Schmieder

Hartmann

Das Alter ist keine Ausrede ...

Du schaffst das auch ...

Im Mai 2021 geht es weiter!

Sabine Schmieder



Unser neues Umkleidehaus

Auch am Bau des neuen Umkleidehauses auf der Sportanlage Stadtwerder geht der Corona-Virus nicht spurlos vorbei. Viele Baumaterialien, wie zum Beispiel die Steine für die Außenfassade oder die Fliesen waren erst nach vielen Monaten lieferbar.

Jetzt biegen wir langsam auf die Zielgerade ein. Das Holzständerbauwerk wurde ja bereits im Februar aufgestellt, jetzt sind alle Fenster und Türen eingebaut, die Außenfassade steht, die Fliesenarbeiten sind fertig, die Heizung ist eingebaut und innen sind auch die Rigips Platten an der Wand und an der Decke. In den nächsten Wochen stehen jetzt im Wesentlichen noch spachteln, schleifen und streichen sowie die Elek-

tro- und Sanitärinstallation an. Viele Vereinsmitglieder haben sich am Bau beteiligt, aber auch hier hat Corona ganz offensichtlich einigen immer wieder Zurückhaltung auferlegt.

Auch wenn alles nun etwas langsamer ist als geplant, es ist abzusehen, ab wann wir das Haus nutzen können. Dann stehen uns zwei große neue Kabinen mit Dusch- und Sanitäreinheiten zur Verfügung. Wir haben vier neue Schiedsrichterkabinen, eine zusätzliche Umkleidekabine für besondere menschliche Situationen (z.B. für das diverse Geschlecht), eine rollstuhlgerechte Toilette und ein großes Balllager für die Fußballabteilung.









Fairness
for ever



*Alles im Leben hat seine Zeit
Zu schweigen, zu reden, allein und zu zweit.
Weinen und Lachen, Ernten und Säen, Zerstören und Bauen
Kinder, Männer und Frauen.*

*Alles im Leben hat seine Zeit,
Verdammen, Vergeben, Freude und Leid
Verlieren und Finden, Entstehen und Vergehen
Und manchmal erblinden und dabei doch klar zu sehn.*

Peter Maffey



Trauerfeier für Ingrid Lubitz



Ingrid Lubitz

Am 30. August 2020 ist unser Ehrenmitglied Ingrid Lubitz verstorben. Ingrid wurde 84 Jahre alt, sie fehlt nicht nur ihren Sportfreundinnen und Sportfreunden beim ATS Buntentor, sondern ein ganzer Stadtteil vermisst sie.

Am 1. Februar 1948 war es endlich soweit; Ingrids lang gehegter Wunsch in Erfüllung und sie durfte in den Turnverein eintreten. Dieser Gemeinschaft gehörte sie dann ihr gesamtes Leben an.

Turnen bei Hans Siemer und Meta Specht, dann wurde sie Übungsleiterin und leitete selbst das Kinderturnen im Verein. Das pädagogische Geschick und ihr so großartiges freundliches Wesen erlebten dann auch noch viele Schülerinnen und Schüler in der Grundschule in Woltmershausen. Ganz viele Jahre war Ingrid Mitglied des Vereinsvorstandes und Pressewartin für die Buntentorspost.

Ingrid hatte immer viele neue Ideen und war bemerkenswert aktiv. „Selbst anpacken und nicht locker lassen“ war ihr Motto. Nicht nur Turnen beim ATS sondern auch Volleyball und Mitglied sein in der Walking-Gruppe. Sehr gern hat



Ingrid auch mit ihren Freunden an Wettbewerben wie dem Pusdorf-Lauf, dem Vahrer-Seen-Lauf oder dem Venus-Spenden-Lauf für die Bremer Krebsgesellschaft teilgenommen.

Im Verein war sie ganz selbstverständlich als Streckenposten dabei. Und auf ewig unvergesslich: Kein Arbeitseinsatz im Verein ohne ihren großen Behälter mit selbst gemachten Frikadellen und frischen Tomaten. Und auf unserer Sportanlage hat sie ganz zuverlässig und treu in den letzten Jahren das kleine Beet im Eingangsbereich angelegt und gepflegt.

In Zusammenarbeit mit dem Bestattungsinstitut GEBEIN konnten wir trotz Corona-Zeiten eine sehr würdevolle Trauerfeier mit den vielen Freundinnen und Freunden von Ingrid auf unserer Sportanlage Stadtwerder durchführen. Ein letztes Mal Dankeschön und Tschüss, dort, wo Ingrid zu Hause war.

Die Mitglieder und der Vorstand verneigen sich vor diesem wunderbaren Menschen.

Jens Bischoff

2015 kam Jens als neuer Co-Trainer der 1. Herren vom TSV Grolland an den Kuhhirten und lebte sich hier dank seiner umgänglichen und freundlichen Art schnell ein. 2018 durfte er dann mit der Mannschaft den Wiederaufstieg in die Bezirksliga feiern und hielt nach dem Weggang von Uwe Neese auch unter dem neuen Cheftrainer Paulo Pereira dem ATS die Treue.



Trotz seiner schweren Krankheit kümmerte sich Jens bis zum Schluss um sein Team, insbesondere um die Torhüter. Nun hat er den langen Kampf gegen den Krebs mit nur 54 Jahren verloren. Jens wird nun am Kuhhirten vielen Menschen fehlen ...



Kreativer Kindertanz



Kinder, 4–6 Jahre
montags, 16:00–16:45 Uhr,
mittwochs, 15:40–16:25 Uhr
mittwochs, 16:25–17:10 Uhr
Kinder, 6–8 Jahre
montags, 17:00–17:45 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Hip Hop



Kinder, ab 8 Jahre (Anfänger)
dienstags, 17:30–18:30 Uhr
Jugendliche ab 12 Jahre (Fortgeschrittene)
freitags, 16:30–17:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

WOW Fitness-Workout



Frauen und Männer
samstags, 14:00–15:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum
Termine auf der Homepage/Zumba

Tanzkreis Standard und Latein



für fortgeschrittene Tanzpaare
montags, 18:00–19:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Tanzkreis „leicht fortgeschritten“



Standard und Latein
für leicht Fortgeschrittene
montags, 20:00–21:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Zumba



Tanz-Fitness-Workout für
Frauen und Männer
dienstags, 20:00–21:00 Uhr
mittwochs, 18:50–19:50 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Zumba Gold



Tanz-Fitness-Workout, angepasst an
die Bedürfnisse von aktiven, älteren
Frauen und Männern
montags, 10:00–11:00 Uhr
montags, 11:05–12:05 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Fairness
for ever





Rehasport des Martinsclubs



Menschen mit Behinderungen
 donnerstags, 16:30–17:30 Uhr
 Sporthaus Kornstraße, Kraftraum

Basketball



Freizeitsportgruppe für
 Jugendliche + Erwachsene
 sonntags, 18–20 Uhr
 Sporthaus Kornstraße, obere Halle
 donnerstags, 20–21:30 Uhr
 Turnhalle Karl-Lerbs-Straße

Boccia



Menschen mit Behinderungen
 Kooperation mit der Lebenshilfe
 Freitags, 15–17 Uhr
 Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Darts beim ATS Buntentor



Lockerer Sportangebot
 für nette Menschen
 dienstags, 19 Uhr
 Sporthaus Kornstraße, Ebene 3

Jonglage und Hula Hoop



offener Treff der Abteilung Artistik
 donnerstags, 20:00–22:00 Uhr
 Sporthaus Kornstraße, obere Turnhalle
 Kontakt: artistik@atsbuntentor.de





Krabbelkäfer



Spaß, Bewegung, Austausch
für Kinder von 9 Monaten bis 2 Jahren
dienstags, 15:30–16:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Kinder-Turnen



Kinder 3–6 Jahre
montags, 16:30–17:30 Uhr
donnerstags, 15:30–16:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Eltern-Kinder-Turnen



Kinder 1–3,5 Jahre
montags und mittwochs, 15:30–16:30 Uhr
mittwochs, 16:30–17:30 Uhr
donnerstags, 10:45–11:30 Uhr
und 16:15–17:00 Uhr,
freitags, 10:45–11:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Gerättturnen Kinder 6–10 Jahre



dienstags, 17:00–18:00 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 17:00–18:00 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Kinder-Turnen



Kinder 6–11 Jahre
montags und mittwochs, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Gerättturnen Kinder 11–16 Jahre



dienstags, 18:00–19:30 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 18:00–19:30 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Gerättturnen Erwachsene ab 16



dienstags, 19:45–21:30 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 19:45–21:30 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Bauch, Beine, Po



Spaß beim Sport und Fit for ever
für Frauen
mittwochs, 10:00–11.30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Power-Fitness



Männer und Frauen
dienstags, 19:00–20:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Qi-Gong



Bewegung – Entspannung – Ruhe
für Frauen und Männer
donnerstags, 18:30–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum



Fitness mit Sport und Spiel



Fitnessstraining für Frauen und Männer
donnerstags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Yoga



Kraft, Vitalität und Energie
dienstags, 10:00–11:30 Uhr
mittwochs, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Kraft am Donnerstag



Kraft-Fitnessstraining für Frauen
und Männer
donnerstags, 18:30–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Pilates



Ganzheitliches Körpertraining
mittwochs, 17:15–18:45 Uhr
freitags, 10:00–11:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Rückengymnastik



Frauen und Männer
donnerstags, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Soft-Aerobic für jedes Alter



Frauengymnastik
donnerstags, 18:45–19:45 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Fitness Männer um 50



montags, 18:30–20:00 Uhr
mit anschließender Saunamöglichkeit
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Mach mit & bleib fit



Frauengymnastik
dienstags, 18:45–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Frauengymnastik 60+



mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Turnhalle

Fit um 60



Fitness-Gymnastik und Spaß beim Sport
für Männer „um 60“
montags 10:00–11:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Turnhalle

Krebssport-Reha



montags, 11:30–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle



Ju-Jutsu für Erwachsene



dienstags, 19:00–21:00 Uhr
donnerstags, 18:30–20:30 Uhr
samstags 10:30–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Ju-Jutsu für Kinder



dienstags, 17:00–18:30 Uhr
donnerstags, 17:00–18:30 Uhr
freitags, 17:00–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Ninjutsu



montags, 19:30–21:30 Uhr
freitags, 19:30–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Brazilian-Jiu-Jitsu (BJJ)



für Erwachsene
dienstags, 21:00–22:30 Uhr
donnerstags, 20:30–22:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Wing Tsun



mittwochs, 17:00–18:30 Uhr
sonntags, 11:00–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Brazilian-Jiu-Jitsu (BJJ)



für Kids ab 8 Jahre
montags, 17:00–18:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Fahrrad Station Neustadt

Leichtbauräder | Hollandräder
Trekkingräder | Cityräder
Manufakturräder

www.fahrradstation-neustadt.de

Service rund um's Rad

Tel.: 0421 - 30 21 14
Lahnstraße 33 | 28199 Bremen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen
Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

Karate für Kinder



montags, 18:00–19:30 Uhr
mittwochs, 18:30–19:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Karate für Erwachsene



montags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
mittwochs, 19:30–21:00 Uhr
21:00–22:00 Uhr (freies Training)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

NEU

Pizzeria
Da Angelo

PIZZA, NUDELN & SALATE
Firmenpartys, Geburtstags- & Familienfeiern



☎
0421-55 51 74

Montags Ruhetag

Öffnungszeiten

Di-Fr 17:00 - 22:30 Uhr
Sa-So 12:00 - 22:00 Uhr

Adresse

Weg zum Krähenberg 1
28201 Bremen

ATS Buntentor

Vereinsheim &
Sportgaststätte



SEMBACH-GLAS

Sembach-Glas

28201 Bremen

In der Neustadt, Kornstraße 118

Tel.: 0421-552183

www.sembach-glas.de



jeder Schuss ein Treffer...

**b r e m e r
k r i m i n a l
t h e a t e r**

www.b-k-t.eu fon:0421 166 91 758

© J&C - werbung - Bremen

teamsport

sportswear

Sport



Caarls

Friedr.-Ebert-Str. 27 Tel/Fax 0421-505439



Fairness for ever



Impressum

BuntentorsPost

Vereinszeitung des ATS Buntentor e.V.
Sedanstraße 47
28201 Bremen
www.atsbuntentor.de
Verantwortlich: Vorstand, Jürgen Maly
Gestaltung: G.2, Frank Haager,
www.g-2ine.de
Auflage: 3.000 Exemplare

Mitgliederverwaltung:

Andrea Jürgensen
ATS Buntentor, Sporthaus
Kornstraße 157, 28201 Bremen
Telefon 01573-1 63 06 52
Mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de

Bildungspaket/Bremen-Pass Krankenkassenbestätigungen:

Inge Gräfe-Heigl
Schopenhauerstraße 23, 28201 Bremen
Tel. 0421-53 06 74
Email: Bildungspaket@atsbuntentor.de
Treffpunkt ohne Anmeldung:
Montags, 19:00–19:30Uhr,
Sporthaus Kornstraße 157, Büro/Archiv

Mitgliedsbeiträge

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (12. Geburtstag)	10 Euro monatlich
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (18. Geburtstag), Arbeitslose, Rentner/innen mit Grundsicherung und Studierende (jährlicher Nachweis erforderlich, Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)	12 Euro monatlich
Erwachsene	19 Euro monatlich
Fördermitglieder (passiv)	8,50 Euro monatlich
Familienbeitrag (einschließlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	38 Euro monatlich
Aufnahmegebühr	ein Monatsbeitrag
Mahngebühr für säumige Beitragszahler	10 Euro

Bankverbindung: Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01, Konto 1027 671
BIC SBREDE22XXX, IBAN DE80 2905 0101 0001 0276 71

Abbuchungstermine

Innerhalb der ersten beiden Februarwochen: Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahler.

Innerhalb der ersten beiden Aprilwochen: Quartalszahler.

Innerhalb der ersten beiden Juliwochen: Halbjahres- und Quartalszahler.

Innerhalb der ersten beiden Oktoberwochen: Quartalszahler.

Wird eine Lastschrift nicht eingelöst, kann der rückständige Beitrag zuzüglich fremder Bankkosten von 3 Euro innerhalb einer Woche überwiesen werden. Bei späterer Zahlung fallen die 3 Euro Rücklastschriftkosten und weitere Bearbeitungskosten von 10 Euro an.

1. Vorsitzender:

Jürgen Maly, Sedanstraße 47, 28201 Bremen, Tel. 0421-5579226, vorstand@atsbuntentor.de

Kassenwart:

Andreas Gutberg, Ostfriesische Straße 18, 28259 Bremen, Tel. 0421-621611, Kasse@atsbuntentor.de

Stellv. Vorsitzender und Turnhallenverantwortlicher:

Rüdiger Molle, Arsterdamm 46 A, 28277 Bremen, Tel. 0421-873444

Ehrenamt:

Wenn Du den Verein ehrenamtlich unterstützen möchtest: Ehrenamt@atsbuntentor.de

Informationen: www.atsbuntentor.de/ehrenamt

Fußball:

Hermann Hennigs, Aßmannshäuser Straße 20, 28199 Bremen, Tel. 0421-504219, Fussball@atsbuntentor.de

Jugendleitung Fußball:

Gerrit Süßmann, Schmidtstraße 30, 28203 Bremen, Tel. 0162-7396717, jugendfussball@atsbuntentor.de

Turnen | Tanzen:

Jantje Dornhöfer, Am Damacker 9 D, 28201 Bremen, Tel. 0421-8729924

Elke Tobis, Sedanstraße 47, 28201 Bremen, Turnen@atsbuntentor.de

Kinderturnen:

Iris Kwast, Lehnstedter Straße 115, 28201 Bremen, Tel. 0421-531631, kinderturnen@atsbuntentor.de

Handball:

Gordon Gräser, Brinkumer Straße 18, 28201 Bremen, Tel. 0421-27754730, Handball@atsbuntentor.de

Tennis:

Kontakt und Infos: Iris Chiarilli, Tel. 0421-76208, tennis@atsbuntentor.de

Tischtennis:

Bruno Zibak, Martin Wolfgramm. Kontakt Bruno Zibak: Rüdeshheimer Straße 35, 28199 Bremen,

Tel. 0421-5979773, Mobil 0173-9270986, tischtennis@atsbuntentor.de

Spielmannszug Dacapo:

Klaus Hawranek, Gneisenaustr. 88, 28201 Bremen, Tel. 0421-5360403, Dacapo@atsbuntentor.de

Laufen:

Gerrit Lubitz, Tauroggener Straße 26, 28201 Bremen, Tel. 0421-59632255, Laufen@atsbuntentor.de

Artistik:

Silke Schirok, Tel. 0176-99567077, Artistik@atsbuntentor.de

Floorball (Unihockey):

Philipp Oelgemüller, Tel. 0421-505924, Christian Faber, Tel. 0172-1576802, Floorball@atsbuntentor.de

Lacrosse:

David Black, Tel. 0176-55140005, Lacrosse@atsbuntentor.de

Walking:

Klaus Herdler, Am Damacker 9 D, 28201 Bremen, Tel. 0421-8729924, Walking@atsbuntentor.de

Parkour:

Dimitrey Ivanov, Tel. 0152-34253794, Artem Schurig Tel. 0176-45610266, Parkour@atsbuntentor.de

Selbstverteidigung/Deeskalation:

Jörg Häntzschel, Tel. 0175-5867812, Ju-Jutsu@atsbuntentor.de

Jugend: Stefan Gautier, Ju-Jutsu-Jugend@atsbuntentor.de

Boccia:

Sabine Schmieder, Tel. 0160-5336721, Mail: loe31@lebenshilfe-bremen.de

Vereinsheim:

Sportanlage Stadtwerder, Weg zum Krähenberg 1, 28201 Bremen, Tel. 0421-555174

Stadtwerder Sportanlage:

Verwaltung: Friedhelm Sterna, Tel. 0421-555174, 0172-4000303, Stadtwerder@atsbuntentor.de

Uwe Herrmann, Tel. 0151-17552107

Sporthaus Kornstraße:

Technische Betreuung: Uwe Herrmann, Tel. 0151-17552107

Mitgliederverwaltung:

Andrea Jürgensen, ATS Buntentor, Sporthaus Kornstraße 157, 28201 Bremen, Tel. 01573-1630652,

Mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de

www.atsbuntentor.de

DER AOK- GESUNDHEITS- GUTSCHEIN

Kostenfreie Kurse
bei Gesundheitspartnern
in Ihrer Nähe

**JETZT
NEU!**

- Yoga
 - Aquafitness
 - Gesunde Ernährung
 - Pilates
 - Ausdauertraining
- ... und vieles mehr



Einfach Gutschein anfordern und bei einem der vielen AOK-Gesundheitspartner an qualitätsgeprüften Kursen teilnehmen. Große Auswahl!
Weitere Infos unter aok.de/bremen/gesundheitskurse